

Jahresdokumentation

2024



Stadtjugendring
Leipzig





23
Jugendverbände

3 Wahlen

38.890 € nach
Leipzig geholte Drittmittel

2 Wahlpartys

41 Mitglieder
insgesamt

Stimmen zu den **3.191**
U18-Wahlen in Leipzig

Juleica 28
Teilnehmer*innen

Follower auf **2.244**
Social Media

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Vorwort	... 08
	Unser Vorstand	... 10
	Unsere Geschäftsstelle	... 12
	Kontinuität, Wandel und Zusammenhalt: Vorstandslegislatur 2022-2025	... 14
	Umwelt- und Sozialprofil	... 18
	Lernen, einmischen, mitgestalten: FSJ Politik im Stadtjugendring	... 22
	DOKUMENTE 8: Freundschaft und Verbundenheit	... 24
	Mentale Gesundheit in der Jugend- verbandsarbeit	... 26
	Kinderschutz geht alle an: Verantwortung auf Ferienfreizeiten	... 28
Projekte und Aktionen	Das Superwahljahr 2024	... 32
	Wahlurnenwettbewerb zur U18-Wahl	... 37
	Das SchutzRAUMkonzept für unsere Wahlpartys	... 38

42 ...	Unsere Rede auf Leipzigs Großdemo: Zusammen für Demokratie
45 ...	Juleica hebt Qualität im Ehrenamt hervor
48 ...	Die Tagung der Großstadtjugendringe zu Besuch in Leipzig
52 ...	Ausflug nach Potsdam zum 4. Bundes- kongress der Kinder- und Jugendarbeit
56 ...	Unsere Mitglieder stellen sich vor
67 ...	Gemeinsam stark: Mitgliederforen und Vollversammlung
72 ...	Unsere Gremien und Netzwerke
76 ...	Wie sich die Kommunalpolitik wandelt
81 ...	Leipziger Netzwerk für Demokratie – wir sind dabei!
84 ...	Kontakte unserer Mitglieder
88 ...	Übersichtskarte unserer Mitglieder

Der Stadtjugendring, das seid ihr!

Gremien und Netzwerke

Kontakte



Stadtjugendring
Leipzig



leipzig-wählt.de



In eigener
Sache

Gemeinsam, nicht allein – Freundschaft, Haltung und Politik in bewegten Zeiten

Liebe Leser*innen,

Freundschaft, Verbundenheit und Identität gehören zu den tragenden Elementen der Jugendverbandsarbeit und prägen das Aufwachsen junger Menschen in besonderer Weise. Jugendverbände und Jugendringe schaffen Räume, in denen freiwilliges Engagement, authentische Begegnung und gemeinsames Handeln möglich sind. So entstehen gemeinsam geteilte Werte und das Vertrauen, dass wir Herausforderungen nicht allein begegnen müssen. Aus dieser Verbundenheit heraus erwächst die Kraft, sich einzumischen und Verantwortung im Gemeinwesen zu übernehmen. Das Jahr 2024 hat uns dabei vor besondere Herausforderungen gestellt: durch die zahlreichen gesellschaftlichen Zuspitzungen und Verunsicherungen, einem Superwahljahr in Sachsen und einem außergewöhnlich umfangreichen Angebot an Projekten und Aktionen im Stadtjugendring. Dass unsere Angebote eine so große Resonanz fanden, liegt nicht zuletzt an dem tragfähigen Fundament aus Beziehungen, Engagement und Solidarität aller im Stadtjugendring Leipzig. Wir möchten uns bei den ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven im Jugendring, unseren Mitgliedsorganisationen sowie allen Partner*innen bedanken, die ihren Teil dazu beigetragen haben. Gemeinsam, nicht allein – dieses Prinzip haben wir im Jahr 2024 nicht nur intensiv gelebt, sondern es auch bewusst gestaltet.

Intensiv politisch

In Sachsen fanden mit der Europa-, Landtags- und Kommunalwahl gleich drei Wahlen innerhalb weniger Monate statt. Mit dem Aus für die Ampel-Koalition im November und Vorbereitungen zu den vorgezogenen Neuwahlen im Februar 2025 wurde sogar noch eine Schippe draufgelegt. Einen Einblick in bewährte sowie neue Ansätze politischer Bildung haben wir für euch ab der Seite 32 zusammengetragen.

Die Lebenswelt fest im Blick

Mit den Themen Mental Health, Digitalisierung, Freundschaft und Verbundenheit konnten wir wesentliche Themen aus der Lebenswelt junger Menschen aufgreifen. Ab der Seite 26 findet ihr einen Einblick, wie wir uns diesen Themen angenommen haben und welche Publikationen sowie Angebote entstanden sind.

Das Jahr 2024 war geprägt von einer außergewöhnlich hohen Projektdichte: dem Superwahljahr, der Ausrichtung der Tagung der Großstadtjugendringe sowie zahlreichen weiteren Angeboten und Prozessen. Diese Vielfalt und Intensität haben das Jahr weit über seinen Abschluss hinaus bestimmt.

Die vorliegende Jahresdokumentation blickt mit etwas Abstand auf die Ereignisse und Entwicklungen dieses Jahres zurück. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Rückblick auf ein intensives Jahr

Maria Wiebicke
Vorsitzende

Pierre Schübler
Vorsitzender

Unser Vorstand im Stadtjugendring



Dorit Roth, Vorsitzende

Sich für Kinder, Jugendliche und Familien in dieser Stadt stark zu machen, ist mir eine Herzensangelegenheit. Der Vorstand des Stadtjugendrings ist meiner Meinung nach ein guter Ort, um etwas zu bewegen und engagierte Menschen zusammenzubringen. Daher arbeite ich seit 2007 mir viel Freude in diesem Gremium. Dabei bringe ich langjährige Erfahrung als Projektleiterin in der Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit mit. Ich arbeite beim Christlichen Verein junger Menschen Leipzig e.V. in Leipzig Schönefeld und bekomme direkt mit was junge Menschen bewegt, was sie sich wünschen, was sie stärkt und fördert, wo sie aber auch an Grenzen stoßen. Neben der Sozialraumorientierung finde ich Netzwerkarbeit einen wichtigen Baustein. Der fachliche und politische Austausch mit Partner*innen und Trägern der Jugendhilfe bleibt für mich ein wichtiges Ziel im Stadtjugendring.

Im Vorstand bin ich für die Themen Außenvertretung und Personal zuständig.



Melanie Lorenz, Vorsitzende

Ich habe 2017/18 die BUNDjugend Leipzig (Jugendverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.) mitgegründet und dem Jugendverband zu einer zunehmenden Struktur und Kontinuität verholfen. Die Aufnahme als Mitglied in den Stadtjugendring war für uns damals ein bedeutender Schritt. Seitdem weiß ich, wie wichtig und unterstützend der Dachverband gerade für ehrenamtlich organisierte und unerfahrene Jugendverbände ist. Nunmehr selbst die Arbeit des Stadtjugendrings von innen heraus mitzugestalten und damit auch anderen Leipziger Jugendverbänden zu mehr Stärke, Stabilität und Wirksamkeit zu verhelfen, ist mir ein besonderes Anliegen.

Im Vorstand bin ich für die Themen Finanzen, Satzung/Dokumente, Mitglieder und FSJ zuständig.

Pierre Schüssler, Vorstandsmitglied

Ich bin Jugendreferent im Evangelisch-Lutherischen Jugendpfarramt Leipzig. Meine Schwerpunkte in unserem Jugendverband sind die Arbeit in unserem Vorstand, der Bezirksjugendkammer und in der pax-Jugendkirche. Beide Aufgabenfelder betreffen sowohl arbeitsorganisatorische wie auch ganz praktische Bereiche, z.B. die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Dabei liegen mir das Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen, echte partizipative Strukturen und die weitere bauliche und inhaltliche Entwicklung der pax-Jugendkirche besonders am Herzen.

Im Vorstand des Stadtjugendrings bin ich für die Themen Jugendverbandsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung und -gewinnung zuständig.



Daria Luchnikova, Vorstandsmitglied

Ich engagiere mich als ehrenamtliche Vorsitzende des Jugendclubs IUVENTUS e.V. und bin seit Juni 2019 im Vorstand des Stadtjugendrings. Die Schwerpunkte meiner Arbeit sind Inklusion und Migrant*innenjugendarbeit. Gerade die inklusive Ausrichtung der Jugendhilfelandschaft liegt mir besonders am Herzen. Seit vielen Jahren setze ich mich dafür ein, dass junge Menschen mit Behinderung (und Migrationshintergrund) in die aktive Jugendverbandsarbeit mit einbezogen werden.

Im Vorstand bin ich für die Themen Jugendleiter*innenschulung und Jugendverbandsarbeit zuständig.



Maria Wiebicke, Vorstandsmitglied

Ich arbeite seit Mai 2014 beim Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“ und seit Januar 2018 habe ich dort auch die Leitung inne. Generell bin ich gern draußen und sportlich unterwegs. Ich habe mich dazu entschieden mich für den Vorstand zur Wahl zu stellen, um zum einen tiefere Einblicke in die Vorstandsarbeit zu erhalten, mich aktiv an der Gestaltung der Vollversammlung bzw. des Hauptausschusses einzubringen und die Arbeit gedanklich vertiefen zu können. Zum anderen arbeite ich im Stadtteil Paunsdorf, wo aus meiner Sicht Demokratieprozesse und politische Jugendarbeit noch nicht sehr verbreitet sind und ich somit mehr in den Stadtteil einbringen kann. Zumindest ist es der Versuch wert ;).

Im Vorstand bin ich für die Themen Qualitätsmanagement, Konzeption und Finanzen zuständig.



Unsere Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bietet Fachaustausch, passgenaue Beratung und Unterstützung an. Wir verknüpfen Angebote und Bedarfe im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit in Leipzig. Wir sind in unseren Räumen am Telefon und per eMail von Montag bis Freitag, 10:00 bis 15:00 Uhr für Euch da. Neben unserer Beratung steht Euch auch unser Seminarraum zur Nutzung, für ein paar Stunden oder den ganzen Tag, zur Verfügung. Nähere Informationen sind auf unserer Webseite zu finden.



Tom Pannwitt

Geschäftsführer

✉ pannwitt@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Jugendverbandsarbeit
- ▶ Kinder- und Jugendpolitik
- ▶ Vertretung in städtischen und überregionalen Gremien
- ▶ Satzungsfragen
- ▶ Finanzen und Abrechnung



Rebekka Drüppel

Pädagogische Mitarbeiterin

✉ drueppel@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Prävention und Kinderschutz
- ▶ Stärkung Jugendverbandsarbeit
- ▶ Stärkung Kinder- und Jugendbeteiligung

Svane Rocksien

Referentin Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation

✉ rocksien@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Termine und Einladungen
- ▶ Veranstaltungsorganisation



Gloria van der Kamp

Absolvierende FSJ Politik

✉ vdkamp@stadtjugendring-leipzig.de

- ▶ Organisatorisches für die Mitglieder des Stadtjugendrings
- ▶ politische Arbeit und Projekte
- ▶ Perspektive der Jugend(verbands)arbeit



Anschrift der Geschäftsstelle

Stadtjugendring Leipzig e.V.

Stiftsstraße 7 | 04347 Leipzig

☎ 0341 6894859

✉ sjr@stadtjugendring-leipzig.de

🌐 www.stadtjugendring-leipzig.de

Bürozeiten

Montag - Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Kontoverbindung

Stadtjugendring Leipzig e.V.

IBAN: DE06 8605 5592 1146 9007 47

BIC: WELADE8LXXX

Sparkasse Leipzig

Kontinuität, Wandel und Zusammenhalt: Vorstandslegislatur 2022-2025

Kontinuität, Engagement und Verantwortung

Jede Amtszeit eines Vorstands erzählt ihre eigene Geschichte. Die zurückliegenden Jahre waren geprägt von einer neuen Post-COVID-Realität mit vielen gesellschaftlichen Einschnitten und Veränderungen. Auch politisch ging es mit den zahlreichen Wahlen und Krisen alles andere als ruhig zu. Mittendrin wir als Dachverband der Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit in Leipzig – mit mutigen Entscheidungen und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Zeit, einen abschließenden Blick auf die erreichten Ziele, gemeisterten Herausforderungen und Entwicklungen der Jahre 2022 bis 2025 zu werfen, die unseren Verein nachhaltig geprägt haben.

In den vergangenen drei Jahren hat sich der Vorstand des Stadtjugendrings Leipzig insgesamt 27-mal getroffen. Zusätzlich haben die einzelnen Vorstände in zahlreichen weiteren Ehrenamtsstunden ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche gemeinsam mit der Geschäftsstelle ausgefüllt. Egal ob es um die Ausarbeitung der Kosten- und Finanzierungspläne, die strategische Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit oder Teilnahme an repräsentativen Gremien und Veranstaltungen ging. Der Vorstand hat nicht nur formale Beschlüsse gefasst, sondern auch intensiv diskutiert, Positionen entwickelt und Weichen für die Zukunft gestellt.

Dies war nur durch die großartige Teamleistung möglich. Egal ob in der neu geschaffenen Doppelspitze mit Dorit Roth, die auf über 20 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken kann, und Melanie Lorenz als frisch hinzugewonnenes Mitglied mit viel Vereinserfahrung bei der BUND Jugend in Leipzig, oder in der personellen hauptamtlichen Veränderung. Im Jahr 2022 fand ein Wechsel in der Geschäftsführung statt, zudem gab es zwei Wechsel auf der Stelle der Öffentlichkeitsarbeit. Solche Übergänge sind stets herausfordernd, boten aber auch die Chance für neue Impulse und Perspektiven. Trotz dieser Veränderungen blieb der Stadtjugendring handlungsfähig und stabil – ein Zeichen für tragfähige Strukturen und eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Kontinuität und Wandel.

Schritt halten in diesen wilden Zeiten

Als Dachverband und Interessensvertretung von mittlerweile 41 Mitgliedsorganisationen ist es dabei nicht so leicht, mit all den gesellschaftlichen Umbrüchen sowie mit der Vielfalt der Mitglieder Schritt zu halten. Eine zentrale Aufgabe in der Legislatur war es daher, unsere

Struktur und inhaltliche Ausrichtung für die Zukunft fit zu machen und eine moderne Außendarstellung sowie Kommunikation auf der Höhe der Zeit sicherzustellen.

Ein Meilenstein war der Beschluss einer neuen Satzung. Sie bildet das Fundament für die zukünftige Arbeit des Stadtjugendrings und trägt den Anforderungen einer resilienten Zivilgesellschaft und ihrer Organisationen Rechnung. Auch unser Erscheinungsbild und Internetauftritt ist in den modernen Zeiten angekommen und wurde komplett überarbeitet.

Unsere Kernaufgabe besteht jedoch nicht darin, sich mit uns selbst zu beschäftigen, sondern eine verlässliche Anlaufstelle zu bieten, Angebote und Impulse zu initiieren, die die Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit in Leipzig voranbringen. Entscheidend hierfür sind die Qualifizierungs- und Austauschformate. Seit über 25 Jahren organisiert der Stadtjugendring jährlich Juleica-Schulungen und schafft damit verlässliche Angebote zur Ehrenamtsförderung. Umgesetzt wird die Juleica-Schulung durch ein ehrenamtliches Team, dessen Zusammenhalt und Unterstützung nach Corona dem Vorstand ein besonderes Anliegen war.

Ergänzt wird unser Angebot durch die Organisation der Facharbeitskreise, Coachings und Ideen-Camps. Insbesondere die neu geschaffenen Mitgliederforen haben sich in dieser Legislatur als wichtiges Format für den Verein etabliert. Das mit der Satzungsänderung neu geschaffene Format wurde mit Leben gefüllt und bietet seitdem Raum für gegenseitigen Austausch, Vernetzung und die Weitergabe relevanter Informationen. Gerade in bewegten Zeiten erwiesen sich diese Treffen als wertvolle Plattform für Dialog und gegenseitige Unterstützung.

Der Stadtjugendring Leipzig versteht sich nicht nur als Netzwerk, sondern auch als Stimme der Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit. Ob bei der Tagung der Großstadtjugendringe, im Jugendhilfeausschuss oder auf dem Markt der Demokratie – der Stadtjugendring brachte die Perspektiven junger Menschen und ihrer Organisationen aktiv in politische und gesellschaftliche Diskurse ein.

Verlässliche Angebote und Strukturen sichern

Was bleibt – und was kommt

Ein besonderer Schwerpunkt lag damit auch auf der Demokratiearbeit. Bereits seit 2013 koordiniert der Stadtjugendring Leipzig die U18-Wahlen. Der Vorstand hat sich entschieden, hier neue Impulse zu setzen und so fanden U18-Wahlpartys statt, die nicht nur politische Bildung anders erlebbar machten, sondern auch erstmals durch ein umfassendes Schutzraumkonzept für den Kinder- und Jugendschutz begleitet wurden. Seit 2024 ist der Stadtjugendring zudem Teil des „Leipziger Netzwerks für Demokratie“ und beteiligte sich am Bündnis „Hand in Hand Leipzig“. Diese Kooperationen unterstreichen das klare Bekenntnis zu einer vielfältigen, demokratischen und solidarisches Stadtgesellschaft.

Die Legislatur von 2022 bis 2025 war geprägt von Kontinuität im Engagement, Wandel in den Strukturen und einem starken Zusammenhalt innerhalb des Dachverbands. Viele der angestoßenen Prozesse wirken über diese drei Jahre hinaus und bilden bis heute die Grundlage für die Vereins- und Vorstandsarbeit.

Unser Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Mitgliedsorganisationen, die diese Zeit mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Verantwortung mitgestaltet haben. Mit diesem Fundament blickt der Stadtjugendring Leipzig zuversichtlich nach vorne und ist bereit, auch kommende Herausforderungen gemeinsam anzugehen und die Interessen junger Menschen weithin sichtbar und hörbar zu machen.



Vorstand Legislatur 2022-2025, v.l.n.r.: Melanie Lorenz, Daria Luchnikova, Dorit Roth, Pierre Schüßler, Maria Wiebicke

Umwelt- und Sozialprofil

Nachhaltig zu agieren, bedeutet authentisch zu sein. Mit dem bereits dritten Umwelt- und Sozialprofil möchten wir einen Einblick in unseren Ressourcen-, Energie- und Materialverbrauch geben und gleichzeitig transparent darstellen, wie wir den Verbrauch optimal steuern. Nachhaltigkeit bedeutet dabei für uns ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander zu verbinden. Wir richten unseren Blick daher auch auf die Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich für den Stadtjugendring engagieren und ordnen dieses Sozialprofil in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext ein.

Ökologische Standards in der Geschäftsstelle

Das Thema Nachhaltigkeit spielt im Stadtjugendring schon lange eine wesentliche Rolle. Seit Anfang 2016 beziehen wir in der Geschäftsstelle Ökostrom von Lichtblick. Der Stromanbieter garantiert 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. Neben der Anbieterauswahl haben wir den Stromverbrauch in der eigenen Hand: Die Geschäftsstelle verbraucht nur rund die Hälfte des Stroms pro Quadratmeter für Büroflächen als der Durchschnitt in Deutschland. Allerdings ist der Jahresverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 642 kWh gestiegen.

2022	2023	Berichtsjahr 2024	Durchschnitt für Büroflächen in D
10,01 kWh/m ² im Jahr	10,32 kWh/m ² im Jahr	14,18 kWh/m² im Jahr	30-70 kWh/m ² im Jahr ¹

Tabelle 1: Jahresverbrauch an Strom pro Quadratmeter in der Geschäftsstelle

Da in diesem Zeitraum keine neuen elektronischen Geräte mit einem hohen Energieverbrauch beschafft wurden, noch sich etwas in der alltäglichen Büronutzung geändert hat, ist der zusätzliche Verbrauch teilweise auf die 50 % erhöhte Nutzung des Seminarraums, dessen Beleuchtung mittels Halogenstrahlern und den mitgebrachten Endgeräten zurückzuführen. Neben dem nutzungsabhängigen Verbrauch liegt das größte Einsparungspotenzial im Austausch der 15 Jahre alten Küchengeräte. Diese sind jedoch voll funktionsfähig und werden im Sinne der Sparsamkeit sowie Wirtschaftlichkeit weiterbetrieben.

In Sachen **Mülltrennung** sind wir in der Geschäftsstelle achtsam und

¹ vgl. österreichische gesellschaft für umwelt und technik, Kennzahlen zum Energieverbrauch in Dienstleistungsgebäuden (2011), S. 19-21; pro-Klima – Der enercity-Fonds Hannover, Ihre Energie Effizient eingesetzt - Informationen für Büros und Verwaltungen (2013), S. 3

trennen Bio-, Papier-, Plastik- und Restmüll. Auch Altglas landet im entsprechenden Container.

Als **Druckerpapier** in unserer Geschäftsstelle nutzen wir ausschließlich Recyclingpapier, das EU-Ecolabel zertifiziert ist. Durch die zunehmende Umstellung auf eine digitale Büroführung und den sinnvollen Umstieg auf mobile digitale Endgeräte haben wir in den Pandemiejahren unseren Verbrauch deutlich reduziert. Im Jahr 2024 wurde daher kein neues Druckerpapier beschafft und der Bestand reduziert. Mit der Umstellung auf die E-Rechnung gehen wir von einer zukünftig weiteren Reduzierung des Papiers im Büroalltag aus. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl eingekaufter Blatt-Papier sowie den Bestand zum Ende des Jahres 2024.

Einnkauf 2023 Blatt-Papier	Einkauf 2024 Blatt-Papier	Bestand 2023 Blatt-Papier	Bestand 2024 Blatt-Papier
5.000	0	19.500	14.000

Tabelle 2: Einkauf an Blatt-Papier als Druckerpapier und Geschäftspapier pro Jahr in der Geschäftsstelle

Das Jahr 2024 war als Superwahljahr durch die Großprojekte der U18-Wahlen, der Wahlinformationswebseite leipzig-wählt.de sowie den Wahlpartys geprägt. Für die Werbung und als Informationsmaterial haben beispielsweise über 1.000 Plakate, 2.100 Wunschpostkarten und 70 Broschüren drucken lassen. Alle **Papier-Produkte** wurden auf recyceltem Papier gedruckt. Als weitere Printprodukte haben wir 5.000 Outdoor-Aufkleber, 3.500 Traubenzucker sowie 5.300 Stoffarmbänder aus konventionellem Material herstellen lassen und an über 5.000 junge Menschen verteilt.

In Bezug auf **Mobilität** setzen wir fast ausschließlich auf das Fahrrad oder den ÖPNV. Von 12 Fahrtkostenausgaben im Verein, sind fünf für Fahrten mit dem Auto erfolgt. Alle Autofahrten erfolgten für den Materialtransport der Geschäftsstelle zu Veranstaltungen oder Gremiensitzungen.

2022 Erstattungen PKW	2023 Erstattungen PKW	Berichtsjahr 2024 Erstattungen PKW
11 2	19 8	12 5

Tabelle 3: Fahrkostenvergleich

Soziale Standards im Stadtjugendring

Die **Gehälter** der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle sind an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes angelehnt. Es gibt die Option des **mobilen Arbeitens** von zuhause aus und die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** hat einen hohen Stellenwert, indem beispielsweise die Arbeitszeiten im Team vorab besprochen und in hoher Flexibilität eingeteilt werden können.

Unsere Geschäftsstelle ist **barrierearm** und sehr gut mit dem ÖPNV erreichbar. Unsere Räumlichkeiten können mit einem Aufzug erreicht werden und die Büroräume sind ebenerdig. Unsere Toiletten sind für Menschen mit Rollstuhl leider nicht ausgebaut. Die Basis-Inhalte der Webseite sind sowohl auf Englisch als auch auf Russisch abrufbar. Im Jahr 2024 konnten wir mit unserer Wahlinformationswebseite erneut Angebote in Leichter Sprache sowie Einfacher Sprache für die politische Bildungsarbeit zur Verfügung stellen.

Geschlechter- gerechtigkeit im Verein

Soziale Gerechtigkeit zeichnet sich im Stadtjugendring nicht nur durch gute Arbeitsbedingungen und einer barrierearmen Erreichbarkeit aus, sondern auch in der Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen* werden in unserer Gesellschaft immer noch strukturell benachteiligt, Jungs* und Mädchen* mit Stereotypen überhäuft, die sie weder erfüllen können noch erfüllen wollen, trans* sowie nichtbinäre Identitäten werden oft genug überhaupt nicht mitberücksichtigt.

Als Dachverband und Interessenvertretung von jungen Menschen sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst und möchten im Rahmen unseres Sozial- und Umweltprofils die eigenen Perspektiven kritisch hinterfragen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Geschlecht ist eine soziale Konstruktion, also ein fortlaufender sozialer Prozess, der in der Interaktion mit anderen und der Umwelt entsteht. Werden diese Erwartungen nicht erfüllt, kann dies zu inneren und äußeren Konflikten führen. Das binäre Geschlechtersystem entspricht aus Sicht des Stadtjugendrings nicht der Realität. Im Folgenden werden deswegen „männlich“ und „weiblich“ mit einem Asterisk gekennzeichnet. Alle anderen existierenden Geschlechter werden seit 2018 nach deutschem Recht unter der Bezeichnung „divers“ zusammengefasst, was jedoch in den meisten Erhebungen noch ausgeklammert wird.

Sehr präsent wurde das Thema Geschlechtervielfalt mit der Änderung der Satzung des Stadtjugendrings. Dort wurde beschlossen, dass mindestens eine von beiden gleichberechtigten Vorsitzenden des Vorstands, nicht cis männlich sein darf. Anschließend daran, lohnt sich ein Blick auf das Geschlecht der Engagierten, um Strukturen kritisch

zu hinterfragen und perspektivisch mehr Geschlechter gleichberechtigt zu repräsentieren.

Die drei wichtigsten Säulen dieses Engagements im Stadtjugendring sind der Vorstand als Leitungsgremium, die Delegierten im Jugendhilfeausschuss als wichtige politische Interessensvertretung sowie die Teamer*innen der Juleica-Schulungen als Vermittler*innen unseres wichtigsten Bildungsangebots. Diese drei Institutionen werden im Folgenden mit Fokus auf Geschlechtervielfalt betrachtet.

► Der **Vorstand** als entscheidungsberechtigtes internes Gremium

Alle drei Jahre wird der Vorstand durch die Vollversammlung gewählt und seit dem Jahr 2022 ist es in der Satzung verankert, dass mindestens eine Person der Doppelspitze nicht cis männlich sein darf. Das Duo an der Spitze ist seit der letzten Vollversammlung weiblich* besetzt und an ihrer Seite finden sich neben zwei weiteren Frauen* noch ein Mann*.

► Die **Delegierten im Jugendhilfeausschuss** als wichtigstes politisches Gremium

Mit dem Neubeginn der Legislatur im Jahr 2024 wurde sich vorgenommen, gezielt weibliche* Personen für die Vertretung im Jugendhilfeausschuss zu gewinnen. Die aktuellen Vertreter*innen setzen sich seitdem aus einer weiblichen* und drei männlichen Personen zusammen.

► Das **Juleica-Team** als Vermittler*innen des wichtigsten Bildungsangebots

Die Jugendleiter*innen-card (Juleica) ist ein bundesweit gültiger und amtlicher Ausweis für alle, die in ihrer Freizeit für einen Träger der freien oder der öffentlichen Jugendhilfe tätig sind und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Das Jahr 2024 war durch einige Verabschiedungen langjähriger ehrenamtliche Teamer*innen geprägt. Derzeit besteht das Juleica-Team des Stadtjugendrings aus zwei weiblichen* Personen. Wir sind aktiv auf der Suche nach neuen männlichen* sowie weiblichen* Personen, um die Geschlechtervielfalt weiterhin im Team abzubilden.

In der Gesamtbevölkerung sind ungefähr Frauen* und Männer* gleich oft engagiert, während die Führungspositionen weiterhin oft männlich* dominiert sind. Die Geschlechterverhältnisse in den drei beschriebenen Institutionen sind ebenfalls ungleich verteilt. Betrachten wir es jedoch im Gesamten zeigt sich, dass mit sieben weiblichen* und vier männlichen* ehrenamtlich Engagierten das Verhältnis Zugunsten der weiblichen Personen ausfällt. Sowohl unter den Delegierten des Jugendhilfeausschuss sowie im Juleica Team wird durch die aktive Suche von Personen der Versuch unternommen, die bestehende Geschlechterverhältnisse in den Teamkonstellationen neu abzubilden. Keine*r der Engagierten identifiziert sich, soweit bekannt, als divers.

Einordnung

Lernen, einmischen, mitgestalten: FSJ Politik im Stadtjugendring

Das Freiwillige Soziale Jahr Politik (FSJ-Politik) ist ein Programm der sächsischen Jugendstiftung. Es richtet sich an politisch interessierte jungen Menschen, die erste Einblicke in politische Bildung und demokratische Prozesse gewinnen wollen. Die Freiwilligendienste finden in Behörden, Stiftungen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen statt - wie auch beim Stadtjugendring Leipzig, der bereits seit 2010 eine Einsatzstelle bietet. Im Jahrgang 2023/24 hat uns Patrizia Falk unterstützt, aktuell ist Gloria van der Kamp Teil unseres Teams.

Ein zentraler Bestandteil des FSJ-Politik sind die 25 Bildungstage, die sich thematisch an den Interessen der Freiwilligen orientieren. 20 dieser Tage finden in vier viertägigen Bildungswochen statt – zum Beispiel in Berlin, Chemnitz oder Dresden. Ergänzt wird das Programm durch fünf individuell gestaltbare Bildungstage, etwa durch einen Besuch im Sächsischen Landtag.

Im aktuellen Jahrgang stehen die Themen Populismus, Feminismus sowie Parlamentarismus im Fokus. Auf dem Programm stehen Workshops, Besuche von Institutionen wie dem sächsischen Landtag oder dem Rathaus in Leipzig sowie Museumsbesuche und Zeit für individuelle Tagesgestaltung.

Vielfältige Aufgaben im Stadtjugendring

Neben den Bildungstagen spielt die praktische Arbeit im Stadtjugendring eine zentrale Rolle. Die FSJler*innen sind fest in das Tagesgeschäft der Geschäftsstelle eingebunden und gestalten diesen aktiv mit. Dazu gehören neben der grundlegenden Büroorganisation unter anderem das Verfassen von Artikel für Publikationen, Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Social Media) sowie die Organisation und Begleitung unserer Facharbeitskreise und Mitgliederforen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den Projekten zur politischen Bildung – rund um die Wahlen. Bei der Wahlinformationswebsite leipzig-wählt.de konnten die FSJler*innen Patrizia im Superwahljahr und Gloria zur Bundestagswahl an Infotexten und Interviews mitwirken. Auch die U18-Wahlen werden von den FSJler*innen mit vorbereitet und begleitet. Ein weiterer Teil des FSJs im Stadtjugendring sind die Juleica-Schulungen, an denen die Freiwillige teilnimmt und diese mit ausgestaltet.

Das FSJ im Stadtjugendring Leipzig bietet viel Raum, eigene Interessen einzubringen und auszuprobieren. Ob Schreiben, Veranstaltungsorganisation oder jugendpolitischer Austausch – die Aufgaben sind vielseitig, das Arbeitsumfeld unterstützend. Die Geschäftsstelle stellt Ressourcen wie Fachliteratur und Studien bereit, ermöglicht Besuche bei den Mitgliedern und bietet als Dachverband Einblicke in unterschiedliche Formen der Jugendarbeit.

Die FSJ-Stelle ist ein fester Bestandteil der Geschäftsstelle und eine tatkräftige, wertvolle Unterstützung für das Team.

Das FSJ ist mehr als ein freiwilliges Jahr – es ist eine Gelegenheit, politisches Engagement zu leben, Neues auszuprobieren und eigene Stärken zu entdecken. Für viele ist es der Startpunkt für weitere Wege in Politik, Bildung oder Jugendarbeit.

Ein FSJ mit Gestaltungsspielraum



Freundschaft und Verbundenheit in der Jugendverbandsarbeit

Die achte Ausgabe der Schriftenreihe DOKUMENTE des Stadtjugendrings Leipzig widmet sich dem Thema „Freundschaft und Verbundenheit in der Leipziger Jugendverbandsarbeit“. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die viele von uns beschäftigen: Wie entstehen tiefe Beziehungen im Jugendverband? Welche Bedeutung haben Freundschaft und Gemeinschaft in unserer heutigen Gesellschaft? Und wie können Jugendverbände Räume schaffen, die Begegnung und Zusammenhalt fördern?

Die seit 2018 erscheinende Publikation dokumentiert die zentralen Themen der Jugendverbandsarbeit in Leipzig. Sie greift Diskussionsstände auf, trägt Inhalte in die Öffentlichkeit und regt zur Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit in unserer Stadt an.

Freundschaft als Grundlage der Jugendverbandsarbeit

Freundschaft und Gemeinschaft sind zentrale Werte, die das Miteinander in Jugendverbänden prägen. Sie bieten Halt, fördern den Austausch unterschiedlicher Perspektiven und schaffen Räume für Solidarität und Zusammenhalt. In einer Zeit, in der sich viele Jugendliche einsam fühlen, ist die Arbeit der Jugendverbände von großer Bedeutung.

Doch was bedeutet Freundschaft konkret für die tägliche Arbeit der Jugendverbände? Sie ist das Rückgrat vieler gemeinsamer Erlebnisse - sei es im Rahmen von Gruppenstunden, Projekten oder Ferienlagern. Freundschaften bieten emotionale Unterstützung, eröffnen die Möglichkeit, in einer Gemeinschaft aktiv zu sein, Verantwortung zu übernehmen und fördern persönliches Wachstum. In dieser Ausgabe zeigen wir, wie solche Bindungen in der Jugendverbandsarbeit entstehen, gepflegt und gestärkt werden können.

Perspektivenvielfalt in der DOKUMENTE 8

Diese Aspekte spiegeln sich auch in den vielseitigen Beiträgen der Autor*innen wider. Staatsministerin Petra Köpping, die Pfadfinder, die Sportjugend, die Katholische Jugend und wir, der Stadtjugendring Leipzig, haben Artikel verfasst, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Themen Freundschaft und Verbundenheit beleuchten. Diese Vielfalt spiegelt die Stärke der Jugendverbandsarbeit wider: Gemeinsam Brücken bauen und Perspektiven eröffnen.

Mit der DOKUMENTE 8 möchten wir nicht nur Einblicke und Denk-

anstöße geben, sondern auch Anregungen bieten. Am Ende der Ausgabe lädt ein Freundebuch als Kopiervorlage dazu ein, Beziehungen zu stärken und gemeinsame Erinnerungen festzuhalten.

Wir möchten die Bedeutung von Freundschaft und Verbundenheit stärker ins Bewusstsein rücken und den Fokus auf Gemeinschaft und Zusammenhalt schärfen.



Mentale Gesundheit in der Jugendverbandsarbeit

Bedarf erkennen und Unterstützung ausbauen

Ein Schwerpunkt im Facharbeitskreis der Jugendverbandsarbeit in diesem Jahr war das Thema mentale Gesundheit. In Zeiten von globalen Krisen und wirtschaftlichen Herausforderungen wird die Bedeutung der mentalen Gesundheit junger Menschen besonders deutlich. Jugendverbandsarbeit leistet einen bedeutsamen Beitrag zur Aufrechterhaltung mentaler Gesundheit. Viele Ehrenamtliche und Fachkräfte sind jedoch überfordert, wie sie mit den Herausforderungen und Reaktionen umgehen sollen.

Um herauszufinden, welche Hilfen notwendig sind, hat der Facharbeitskreis eine Bedarfsabfrage zu Unterstützungsmöglichkeiten gestartet. Die Ergebnisse wurden im Stadtjugendring Leipzig ausgewertet, um bestehende Potenziale und Angebote sichtbar zu machen. Einen ersten Impuls setzte bereits die Ausgabe 7 unserer Schriftenreihe DOKUMENTE, die 2023 erschienen ist. Darin geben Akteur*innen der Jugendverbandsarbeit vielfältige Einblicke in ihre Erfahrungen und Ideen zum Umgang mit mentaler Gesundheit im Engagement.

Konkrete Angebote für Engagierte

Im Facharbeitskreis haben wir diskutiert, welche praktischen Hilfen Jugendverbände entlasten können. Ein Ergebnis ist ein Flyer mit relevanten Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten. Auch überregionale Akteure wie der Kinder- und Jugendring Sachsen setzen sich für dieses Thema ein: In Dresden und Leipzig wurden Workshops angeboten, die sich mit psychischer Gesundheit in Gruppenstunden und Ferienfreizeiten beschäftigen.

Jugendverbände dürfen mit der Verantwortung für mentale Gesundheit nicht allein gelassen werden. Es braucht verlässliche Unterstützung, damit Engagement nicht zur Belastung wird, sondern ein stärkender Raum für junge Menschen bleibt.



MENTAL HEALTH IN DER JUGENDVERBANDSARBEIT

KONTAKTE UND UNTERSTÜTZUNGANGEBOTE

NOTFALL NUMMERN

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer
Dienst Leipzig**
☎ 0341 1236889

Kinderschutz-Hotline
☎ 0800 1921000

Hilfe-Telefon sexueller Missbrauch
☎ 0800 2255530

Nummer gegen Kummer
☎ 116 111

Telefonseelsorge 24h
☎ 0800 111 0 111
☎ 0800 111 0 222
☎ 116 123
🌐 telefonseelsorge.de

IN EINER KRISE

Kindernotdienst (bis 11 Jahre)
Schönauer Straße 230
04207 Leipzig
☎ 0341 42031410
✉ knd@leipzig.de
🌐 vkkj.de/leistungen/kinder-und-
jugendnotdienst/

Jugendnotdienst (ab 12 Jahre)
Ringstraße 4
04209 Leipzig
☎ 0341 9948280
✉ jnd@leipzig.de
🌐 vkkj.de/leistungen/kinder-und-
jugendnotdienst/

STATIONÄRE VERSORGUNG

Universitätsklinikum Leipzig
Semmelweisstraße 10, Haus 13
04103 Leipzig
☎ 0341 9724105

Helios Park-Klinikum Leipzig
Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig
☎ 0341 8641251

**Psychotherapeutische
Hochschulambulanz für
Kinder- und Jugendliche**
Städtisches Kaufhaus, Neumarkt 9,
04109 Leipzig
☎ 0341 97 35 95 0

Stand 25.06.24

Stadtjugendring Leipzig e.V., Stiftsstraße 7, 04317 Leipzig, 0341 6894859, sjr@stadtjugendring-leipzig.de



MENTAL HEALTH IN DER JUGENDVERBANDSARBEIT

KONTAKTE UND UNTERSTÜTZUNGANGEBOTE

BERATUNG UND INFOS

Jugendberatung jUkON
August-Bebel-Straße 5
04275 Leipzig
☎ 034199857555
✉ beratungsstelle@jugendhaus-
leipzig.de
🌐 jugendhaus-leipzig.de/
jugendberatungsstelle-jukon

**Selbsthilfe Kontakt- und
Informationsstelle**
☎ 0341 12 36 75 5
🌐 leipzig.de/selbsthilfe

**Leipziger Bündnis gegen
Depression e.V.**
Hinrichsenstr. 35 | 04105 Leipzig
☎ 0341 56 68 66 00
🌐 buendnis-depression-leipzig.de

Kinder-, Jugend- und Elternhilfe
🌐 leipzig.de/eltersein

**U25 Online-Suizidprävention für
unter 25-Jährige**
🌐 u25-deutschland.de

Jugendnotmail – Onlineberatung
🌐 jugendnotmail.de

Infos zu psychischen Erkrankungen
🌐 meinkompass.org

**Infoportal Depression und
psychische Gesundheit**
🌐 ich-bin-alles.de



Stand 25.06.24

Stadtjugendring Leipzig e.V., Stiftsstraße 7, 04317 Leipzig, 0341 6894859, sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Flyer zum Download unter www.stadtjugendring-leipzig.de/infobereich/formulare

Workshopempfehlung



Der Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. bietet regelmäßig einen Workshop an unter dem Titel „Erste Hilfe für psychische Gesundheit in Ferienfreizeiten und Gruppenstunden“. Mehr Infos dazu unter www.kjrs.de.

Kinderschutz geht alle an: Verantwortung auf Ferienfreizeiten



Jugendverbände in Leipzig: Engagiert und verantwortlich

Kinderschutz braucht klare Strukturen und verbindliche Standards

Mitte August 2024 veröffentlichte der SWR seine VOLLBILD-Recherchen mit dem Titel „Sind Kinder- und Jugendfreizeiten ein ‚Täterparadies‘?“. Der Bericht zeigt ein erschütterndes Bild über die Missstände beim Kinder- und Jugendschutz auf Ferienfreizeiten kommerzieller Anbieter.

Auch wir haben damals zu der Recherche Stellung bezogen, eine Pressemitteilung veröffentlicht und das Thema aufgegriffen.

Der Aspekt, dass einer der wichtigsten Anbieter für Ferienfreizeiten in Leipzig die nicht-kommerziellen Jugendverbände und Freien Träger in der Jugendarbeit sind (darunter viele unserer Mitglieder) und diese stetig sehr aktiv an der Durchführung und Weiterentwicklung des Jugend- und Kinderschutzes arbeiten, wurde in der Reportage leider nicht aufgegriffen.

Als Dachverband und Interessensvertretung der Jugendverbände und Jugendarbeit wollen wir das aktive Engagement der Jugendverbände für Kinderschutz und Prävention betonen. Während kommerzielle Anbieter zwar damit werben, Schulungen anzubieten, fehlt es ihnen dennoch an der notwendigen Verpflichtung und konsequenten Umsetzung. Das hat die VOLLBILD-Recherche eindrücklich bewiesen. Die hier beschriebenen Zustände sind allerdings nicht zu vergleichen mit der gelebten Praxis des Themas Kinderschutzes innerhalb der Jugendverbände.

Jugendverbände betonen den Bedarf und den Wunsch nach professioneller Begleitung in der Entwicklung von Schutz- und Präventionskonzepten sowie nach Fachkräften, die ihre Gruppenarbeit, das ehrenamtliche Engagement und grundlegende pädagogische Elemente der Jugendverbandsarbeit kennen und dabei mitwirken, diese sicher für junge Menschen zu gestalten.

Die Recherche verdeutlicht: Kinder- und Jugendschutz beginnt bei der inneren Haltung zum Thema. Jugendverbände als nicht-kommerzielle Veranstaltende von Jugendfahrten unterliegen dabei staatlichen Kontrollen und setzen auf die Jugendleitercard als Qualitätsmerkmal. Dies ist eine umfassende Grundausbildung, in der Themen wie Kindeswohl, Recht, Pädagogik, Demokratiebildung und Erste Hilfe



verpflichtend vermittelt werden. Darüber hinaus wird das Thema in Facharbeitskreisen sowie in direkter Beratung aufgegriffen.

An der Stelle ist noch einmal wichtig zu betonen: Um den Kinder- und Jugendschutz langfristig zu sichern, braucht es finanzielle und personelle Ressourcen, die das ehrenamtliche Engagement der Angebote unterstützen. Der notwendige Bedarf an Unterstützung liegt dem Jugendamt Leipzig bereits vor und wir hoffen weiterhin auf die Bewilligung einer Stelle in eben diesem Bereich. Vielleicht gelingt es uns dieses Jahr 2025.

Professionelle Begleitung und Ressourcen sind entscheidend



Projekte und Aktionen



Das Superwahljahr 2024 im Stadtjugendring

Das Jahr 2024 war in Leipzig ein Superwahljahr: Mit den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen standen gleich drei bedeutende Wahlen an, die nicht nur die politische Landschaft prägten, sondern auch für uns als Stadtjugendring im Fokus standen. Unser Ziel war es, junge Menschen für demokratische Mitbestimmung zu begeistern, ihre Interessen einzubringen und ihnen niedrigschwellige Informationsangebote bereitzustellen. Dazu haben wir eine Vielzahl an Projekten umgesetzt: die U18-Wahlen, die Wahlinformationsplattform leipzig-wählt.de, Informationsstände bei verschiedenen Veranstaltungen sowie zwei Wahlpartys.

Unterwegs für die Demokratie

Wir waren viel unterwegs, um junge Menschen direkt zu erreichen. Mit unserem Informationsstand und mobilem U18-Wahllokal unterstützten wir verschiedene Veranstaltungen wie den Markt der Demokratie in der Innenstadt, organisiert vom Leipziger Netzwerk für Demokratie, das Schönaauer Parkfest „Beatz im Block“ und als Highlight unsere zwei U18-Wahlpartys.

U18 Kinder- und Jugendwahl in Leipzig

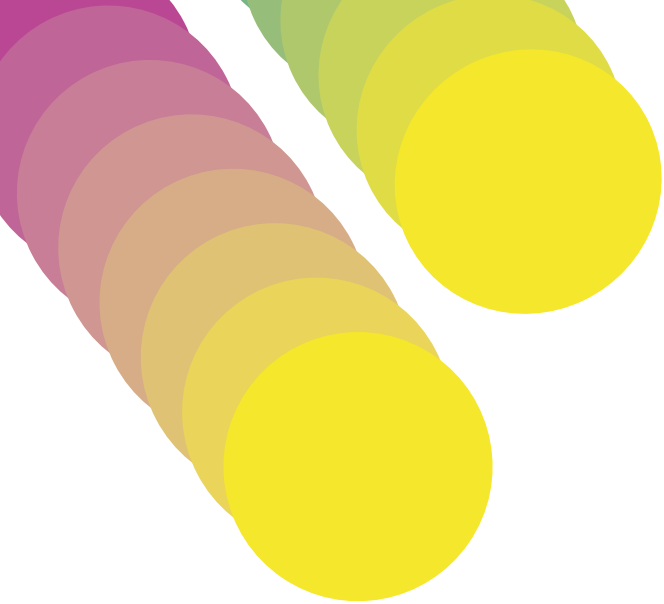
Wahlen sind zentrale Momente der Demokratie. Zu Wahlen rücken politische Zukunftsfragen in den Fokus – auch für Kinder und Jugendliche. Mit der U18-Wahl geben wir ihnen die Möglichkeit, sich politisch zu beteiligen und ihre Interessen einzubringen. Zu allen drei Wahlen im Superwahljahr 2024 haben junge Menschen gewählt und gezeigt: politische Teilhabe ist ihnen wichtig!

Zur U18-Kommunal- und Europawahl im Mai wurden über 1.700 Stimmen in mehr als 40 Wahllokalen in Leipzig abgegeben. Die Landtagswahl zählte über 1.400 Stimmen in 50 Wahllokalen. Alle Ergebnisse sind auf unserer Website unter Projekte zu finden.

In der Jugendarbeit umgesetzt

Die Kinder- und Jugendwahl ist ein Projekt der politischen Bildung, das aus der Jugendarbeit heraus organisiert wird. Jugendclubs, Schulen, Bibliotheken, Streetwork und mobile Wahllokale waren mit dabei. Das Projekt ermöglicht jungen Menschen sich auf niedrigschwelliger Weise mit Politik auseinanderzusetzen, den Wahlprozess zu erleben und erste Erfahrungen in der politischen Meinungsbildung zu sammeln. Die U18-Wahl gibt einen Einblick in die politische Stimmung der jungen Generation, ist jedoch nicht als repräsentative Wahl zu verstehen.





Wahlinformationsplattform leipzig-wählt.de

Seit 2013 koordinieren wir die U18-Wahlen als größtes Projekt der politischen Bildung in Leipzig, seit 2017 gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro. Ihr Erfolg basiert auf dem Engagement vieler ehren- und hauptamtlicher Akteure in den Wahllokalen.

Wählen ist wichtig, aber sehr komplex. Hier setzt leipzig-wählt.de an: Seit 2021 bietet die Plattform des Stadtjugendrings Leipzig Erstwähler*innen verständliche und unabhängige Infos zu anstehenden Wahlen. Die Website ist überparteilich und für alle zugänglich. Denn: Wer informiert ist, trifft die besseren Entscheidungen.

Ob Kommunal, Europa, im Landtag oder Bundestag - die Webseite stellt alle antretenden Parteien und Kandidierenden vor, bietet kompakte Infos zu ihren Positionen sowie Interviews, Videos und Steckbriefe. Die Interview-Fragen erarbeiten wir mit Jugendlichen gemeinsam, sodass ihre Themen im Mittelpunkt stehen. Zusätzlich gibt es Antworten auf viele Fragen: Wie funktioniert eine Wahl? Wie beantrage ich Briefwahl? Was macht der Stadtrat oder der Landtag? Die Infos sind auch in Einfacher Sprache verfügbar.

Die Umsetzung der Website war ein voller Erfolg: Mit über 70 Politiker*innen zur Kommunal-, Europa- und Landtagswahl haben wir Interviews gedreht, sie mit Entscheidungsfragen konfrontiert und spannende Gespräche geführt. Wir haben wertvolles Feedback zu unserem Wahlportal erhalten und planen das Projekt zur vorgezogenen Bundestagswahl 2025 fortzuführen.

Unsere U18-Wahlpartys

Wahlen waren 2024 allgegenwärtig. Doch wie lassen sich junge Menschen für das Thema begeistern? Unsere Antwort: Mit einer Wahlparty, die politische Bildung und die Lebenswelt der Jugendlichen miteinander verbindet. Die erste Party feierten wir am 8. Juni im Werk 2 mit Livemusik, Poetry Slam, kreativen Mitmachangeboten und Infoständen mit Raum für Gespräche rund um Politik. Um eine sichere Atmosphäre zu gewährleisten, wurde ein umfassendes Schutzraumkonzept entwickelt, das im Artikel auf Seite 38 näher erläutert wird.

Die zweite Wahlparty fand im Rahmen des „pax laut an!“-Festivals am 30. und 31. August in der Pax Jugendkirche in Gohlis statt. Hier erwartete die Besucher*innen ein Festival voller Musik, Gemeinschaft

und politischer Information. Neben Bands und DJs boten Infostände die Möglichkeit, sich über die Landtagswahl zu informieren. Das Festival setzte auf Zugänglichkeit für alle und feierte mit einem vielfältigen Musikprogramm sowie einer bunten Pride After Show den Abschluss.

Beide Veranstaltungen zeigten, dass politische Bildung in kreativen und partizipativen Formaten junge Menschen begeistern kann.

Das Superwahljahr 2024 hat uns gezeigt, dass politische Bildung und Mitbestimmung gerade für junge Menschen eine zentrale Rolle spielen. Mit unseren Projekten konnten wir einen Beitrag leisten, um Demokratie erlebbar zu machen und junge Menschen zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Wir blicken dankbar auf dieses intensive Jahr zurück und nehmen viele wertvolle Erkenntnisse für künftige Wahljahre mit.

An Erfahrungen gewachsen



Musikerin serenadeyou bei ihrem Auftritt auf der Wahlparty im Werk 2



Wahlurnenwettbewerb zur U18-Wahl

Gastbeitrag von Tommy Reichel, Regionalkoordinator U18 des Leipziger Kinder- und Jugendbüros

Im Rahmen der U18-Wahlen ließen wir eine bewährte Tradition wiederaufleben: den Wahlurnenwettbewerb. Diese besondere Aktion verbindet Kreativität mit demokratischer Bildung und schafft eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Wahlprozess.

Erfahrungsgemäß gestalten Wahlbüros gemeinsam mit jungen Menschen kreative Wahlurnen, die während der Wahlwoche zum Einsatz kommen. Mit viel Liebe zum Detail entstehen so einzigartige Gefäße, die nicht nur funktional sind, sondern auch eine Botschaft transportieren. Auch in diesem Jahr erreichten uns zahlreiche beeindruckende Einsendungen – eine kreativer als die andere.

Die Auswahl der Sieger*innen war keine leichte Aufgabe. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro stellten wir eine Jury zusammen, die aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bestand. In geselliger Runde – bei Limonade und Keksen – begutachtete die Jury die eingereichten Kunstwerke sorgfältig und bewertete sie nach verschiedenen Kriterien: Kreativität, Botschaft, Originalität und Ästhetik. Dabei zeigte sich eindrucksvoll, wie gut generationenübergreifende Entscheidungsprozesse funktionieren und wie wertvoll solche partizipativen Formate für die demokratische Bildung sind.

Am Ende konnten sich der Offene Freizeittreff Engelsdorf (für die Kommunal- und Europawahl) sowie das Soziokulturelle Zentrum Villa e.V. (für die Landtagswahl) über einen wohlverdienten Sachpreis freuen.



Das SchutzRAUMkonzept für unsere Wahlpartys

Im Rahmen der politischen Bildung zum Superwahljahr 2024 plante der Stadtjugendring Leipzig e. V. im Juni eine Party für unter 18-Jährige. Ziel war es mittels der gewählten lebensweltlichen Ansprache – der Möglichkeit zum Feiern – die Zielgruppe öffentlichkeitswirksam auf die anstehenden Wahlen zum Europaparlament und Stadtrat hinzuweisen.

Im Laufe der Partyplanung, Vorbereitungen und Absprachen mit der Location wurde klar, dass unser bestehendes Schutzkonzept nicht umfassend genug ist, um die Party für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einem sicheren Ort zu machen.

Wir haben uns somit auf den Weg gemacht, ein SchutzRAUMkonzept zu entwerfen, welches unseren Anforderungen genügt. An dieser Stelle sei erwähnt: Wir haben uns bewusst dafür entschieden, den Begriff SchutzRAUMkonzept zu nutzen und nicht wie gewöhnlich den Wortlaut des Schutzkonzeptes. Der Begriff Schutzraumkonzept bezieht für uns die räumliche und zeitliche begrenzte Variable mit ein und verdeutlicht diese. Das Konzept wurde speziell für Veranstaltungen entwickelt, welche punktuell stattfinden und sich rund um das Thema Party, Feiern und damit einhergehende Verhaltensweisen und Herausforderungen in der Lebensphase Jugend befassen.

Die besonderen Verhaltensweisen und Herausforderungen

Das gewählte Format einer Wahlparty für unter 18-Jährige verschränkt erstmals in Leipzig die Aspekte eines Eventangebots in Form einer Party, mit der grundlegenden Zielstellung der politischen Bildung im Kontext von Jugendarbeit, organisiert von einem freien Träger der Jugendhilfe.

Uns waren in der Erarbeitung des Konzeptes, die besonderen Herausforderungen des Freizeitverhaltens Jugendlicher im Kontext von Partys und Events ebenso bewusst, wie das Sammeln von Erfahrungen mit Drogen- und Alkoholkonsum, sowie erste sexuelle Erlebnisse in der Adoleszenz. Eine abstinente Party oder strikte Prohibition entspricht sicherlich nicht der Lebensrealität der Besucher*innen, wirkt irritierend und hätte zu unbeabsichtigten Ausgleichs- oder Konsumdruckverhalten in der unmittelbaren Umgebung sowie im zeitlichen Vorfeld der Party führen können.

So umfassend und wesentlich die Berücksichtigung des Themas Konsum in unserem Prozess war, wurde auch deutlich: Dieses steht nicht im thematischen Mittelpunkt. Kerninhalt ist und war die politische Bildung zu Wahlen. Hier galt es elementare Standards zu wahren, um einen sicheren Ort der politischen Orientierung und Aneignung zu bieten. In Anlehnung an den Beutelsbacher Konsens¹ zählen hierzu die Vermeidung der Überwältigung und das Überrumpeln durch erwünschte politische Meinungen, Gewährleistung der Kontroversität, wo diese unter Bildungsaspekten geteilt wird, sowie die Möglichkeit der Reflexion der eigenen politischen Situation und Analyse durch die zur Verfügungstellung entsprechender Anreize und Wissen.

Maßgeblich für die Umsetzung waren hierbei die Arbeitsweisen und leitenden Prinzipien des Stadtjugendrings sowie der Kooperationspartner*innen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit. Im Vordergrund stand eine starke Gruppenorientierung und die Frage, wie sich eine Altersabgrenzung zur Teilnahme auf die Peers auswirkt. Zum anderen sollten die Künstler*innen und das Lineup der Veranstaltung den aktuellen Geschmack der Zielgruppe treffen und insgesamt das Angebot Adressat*innen sowie lebensweltorientiert ausgerichtet sein. Als Träger der freien Jugendhilfe war es uns möglich auch unter 16-Jährigen die Teilnahme bis 24 Uhr zu ermöglichen. Gleichwohl haben wir eine besondere Verantwortung im Sinne des Jugendschutzgesetzes und über die gesetzlichen Normen hinaus eine Vorbildfunktion und wagten uns in einen unbekannten Raum des Experimentierens mit neuen Ansätzen und Formaten zur Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes.

Eine grundlegende Voraussetzung für die Durchführung des Projektes ist das Wissen, dass wir nicht allein die oben genannten Herausforderungen überblicken und notwendige Schutzmaßnahmen umsetzen konnten. Kennzeichnend für das stark vernetzte Leistungsfeld der Jugendarbeit bedarf es eine Zusammenarbeit von kompetenten und innovativen Partner*innen zur Umsetzung dieses vielschichtigen Experiments. So konnten wir Expert*innen, Unterstützende und Fachkräfte gewinnen, um mit uns gemeinsam Ressourcen, Expertisen und Erfahrungen zu bündeln und somit unser Schutzraumkonzept zu entwickeln.

¹Vgl. <https://www.bpb.de/die-bpb/ueber-uns/auftrag/51310/beutelsbacher-konsens/>, abgerufen am 21.06.2024. Weitere Zentrale politikdidaktische Prinzipien in Sander, W./Pohl, K. (Hrsg.) (2021), Handbuch politische Bildung, 5. Aufl., Frankfurt am Main, S. 215 ff.

Einen gemeinsamen Prozess gestalten



Ergebnis und Auswertung

Wir legten zum einen Altersgrenzen, Partyzeiten, Team und Kompetenzbereiche sowie den Umgang mit Alkohol und Suchtmittel fest, zum anderen wurde klar, welche Basis unserem Schutzraumkonzept zugrunde liegt – der Verhaltenskodex folgte als schlüssige Konsequenz und wurde richtungsweisend für alle Teilnehmenden (Besucher*in, Teamer, Veranstaltende, Künstler*in ...) der Wahlparty des Stadtjugendrings Leipzig e. V. im Werk 2.

Über Kontakte der DrugScouts Leipzig konnten wir zudem gegen Ende des Prozesses auch ein Awareness Team für die Party gewinnen. Auch hier gab es im Vorfeld noch sehr gewinnbringende und bereichernde Gespräche und Ergänzungen.

Am Partyabend selbst gab es einen Stand von den DrugScouts Leipzig, die Fachkräfte vom Nightlife Streetwork waren vertreten und ein Awarenesssteam war den ganzen Abend für die jungen Menschen ansprechbar.

Der Verhaltenskodex und der Hinweis zur Ansprechbarkeit des Awarenessteams hingen auf Toiletten und im Raum verteilt aus.

Das Schutzraumkonzept, sowie der Verhaltenskodex und ein Elternzettel für Partyveranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene steht nun für alle Fachkräfte und Multiplikator*innen im Infobereich auf unserer Website frei zur Verfügung.

Das Konzept bot ebenfalls für unsere zweite Wahlparty eine wichtige Grundlage, die wir gemeinsam mit dem pax laut an!-Festival der Evangelischen Jugend vor der Landtagswahl in Sachsen realisierten.

Dank

An dieser Stelle geht unser Dank an alle Unterstützende, Helfer*innen und Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Ohne euch wäre dieses Schutzraumkonzept, sowie der Verhaltenskodex nun nicht so detailliert und umfangreich vorliegend und für andere Partyveranstaltungen nutzbar.



Unsere Rede auf Leipzigs Großdemonstration: Zusammen für Demokratie


Demokratie, Offenheit und der unermüdliche Einsatz für die Interessen der jungen Menschen in Leipzig

Eine Woche vor der Landtagswahl in Sachsen gingen 20.000 Menschen in Leipzig gegen Rechtsextremismus und für Demokratie auf die Straße. Das Bündnis Hand-in-Hand lud uns für einen Redebeitrag für die Demo im Johannapark am 25. August ein. Als Stadtjugendring Leipzig ist es unser Anliegen, den Zusammenhalt zu fördern und die Lebenswelt junger Menschen aktiv mitzugestalten. In einer Zeit, in der das Gefühl politischer Stagnation und Rückschritt der Demokratie vorherrscht, setzen wir auf Solidarität und gemeinsame Verantwortung. Unser Geschäftsführer Tom Pannwitt sprach bei der Großdemonstration über die Bedeutung von Demokratie, Offenheit und den unermüdlichen Einsatz für die Interessen der jungen Menschen in unserer Stadt.

In seiner Rede kritisierte Tom die damalige Ampelregierung in ihrer ständigen Auseinandersetzung mit sich selbst, die zu einem politischen Stillstand und vor allem die notwendigen Verhandlungen zum Bundeshaushalt blockierten. Es zeigt sich, dass die Regierung unter anderem an der Frage zur Finanzierung des Haushalts und notwendigen Investitionskosten einige Monate später scheiterte und sich auflöste, was zu vorgezogenen Neuwahlen führte.

Trotz der rasanten politischen Entwicklungen zwischen dem Tag der Demonstration im August 2024 und dem Erscheinen der Jahresdokumentation, möchten wir dennoch einen wesentlichen Abschnitt der Rede abdrucken. Kurz vorher hat Tom darüber gesprochen, dass er sich darüber wundert, dass drei politische Parteien sich wegen ihrer Wertvorstellungen überwerfen, während es die noch weit vielfältigeren Jugendverbände seit über 70 Jahren in Deutschland schaffen, solidarisch untereinander zu sein, jungen Menschen eine Stimme zu geben und gemeinsam etwas zu bewegen. Im Folgenden spricht er darüber, warum die Jugendverbandsarbeit ein gutes Beispiel für eine lebendige Demokratie ist und welche Lehren die Demonstrierenden für ihr politisches Engagement daraus ziehen können:

„Wir alle hier sind nicht Teil der Bundes- oder Landesregierung. Aber lasst uns darüber sprechen, wie wir gemeinsam in Bewegung bleiben können, gegen einen politischen Stillstand und gegen einen Rückschritt unserer Demokratie.“



Schritt 1: Für mehr Bewegung in der Demokratie - Lebt die Demokratie und habt Spaß dabei!

Alle gehen am Sonntag wählen. Und an alle, die noch nicht wählen dürfen: Nutzt gerne die nächste U18-Jugendwahl für eure Stimmenabgabe.

Vielleicht fühlt sich das Wählen für einige von euch gerade genauso frustrierend an wie für mich: demokratiefeindliche Kräfte zwingen mich zu einer Wahl, die sich als Pflichterfüllung anfühlt.

Die Jugendverbandsarbeit hat mich gelehrt, dass Demokratie von dem Wunsch nach der Verbesserung der eigenen Lebensumstände lebt. Und zwar in dem ich mich aus Überzeugung einmische, eigene Interessen und Ziele habe, diese aktiv auslebe und indem ich täglich selbst Verantwortung für Dinge übernehme, die mir wichtig sind.

Ich gehe am Sonntag aus voller Überzeugung wählen. Nicht aus Pflichterfüllung. Sondern für meine Ziele und für die Interessen junger Menschen in Sachsen. Und ich habe entschieden, dabei Spaß zu haben.

Schritt 2: Wir gehen Hand in Hand und verlieren unser Selbst nicht.

Zur Jugendverbandsarbeit gehören religiöse, ökologische, kulturelle Verbände genauso wie die Arbeiter*innenbewegung, humanitäre Verbände, Pfadfinder*innen oder Selbstorganisationen junger Migrant*innen. Das ist eine ganz schön bunte Mischung.

Wir haben aber eins verstanden: Jede*r Einzelne*r bringt etwas Einzigartiges in diese Gemeinschaft ein und das macht unsere Diskussionen, Projekte und unsere Stimme so wertvoll. Demokratie lebt nicht nur von Einigkeit, sondern vor allem von der Offenheit für unterschiedliche Perspektiven.

Als Geschäftsführer dieses Haufens weiß ich, dass es nicht immer einfach ist, offenzubleiben. Das Erfolgsrezept von 41 Mitgliedern und ihrem über 30-jährigen Zusammenhalt im Stadtjugendring Leipzig ist ein gemeinsames demokratisches Programm. Abseits der Polari-

"Jugendverbandsarbeit hat mich gelehrt, dass Demokratie von dem Wunsch nach der Verbesserung der eigenen Lebensumstände lebt."



**"Es ist das Vorrecht
junger Menschen,
Forderungen zu stellen,
Erwachsene zu nerven
und unbequem zu sein."**

sierung und unabhängig vom Platz meines Kreuzes auf einem Stimmentzettel. Wir nehmen uns mit, Hand-in-Hand, bei der gemeinsamen Gestaltung im Alltag, dem Aushandeln verschiedener Bedürfnisse und Interessen in der Gruppe oder beim Eintreten für unsere selbst gesteckten Ziele.

Das versuche ich auch ganz persönlich. Ich versuche bei schwierigen politischen Diskussionen mit meinen Eltern nicht aus dem Blick zu verlieren, wie ihr eigener Alltag aus Arbeit aussieht, der sich manchmal mehr nach Überleben als ein gutes Leben anfühlt. Ich versuche herauszufinden, welche Bedürfnisse die Menschen haben, wenn ich mit politischen Partner*innen zusammenarbeite und ich versuche die Jugendverbände darin zu unterstützen, gemeinsame Ziele zu verfolgen.

Für eine demokratische Gesellschaft können wir es ALLE besser machen als eine Still-stands-koalition.

Zum Abschluss habe ich noch einen letzten Schritt, um gemeinsam in Bewegung zu bleiben und nicht im demokratischen Stillstand zu verharren: Reizt alles aus, was euch zur Verfügung steht!

Nutzt den politischen Einfluss des Jugendparlamentes, die am Nachmittag auf der Bühne standen, findet euch beim Stadtschüler*innenrat zusammen, die ihr auf der Demo getroffen habt, oder stellt mit mir und den Jugendverbänden gemeinsame Forderungen im Jugendhilfeausschuss auf und lasst uns ganz konkrete kommunale Jugendpolitik machen.

Reizt eure Möglichkeiten aus! Es ist das Vorrecht junger Menschen, Forderungen zu stellen, Erwachsene zu nerven und unbequem zu sein.

Wir sehen uns!"

Die gesamte Rede ist auf unserer Webseite unter der Rubrik Stellungnahmen & Positionen aus dem Jahr 2024 nachzulesen.

Juleica hebt Qualität im Ehrenamt hervor

Juleica – sie ist eines der Herzstücke unserer pädagogischen Arbeit und Qualitätssicherung im Ehrenamt. Schon seit 1998 bieten wir unsere Jugendleiter*innen-Schulung an, in der sich jedes Jahr ein pot pourri an jungen, motivierten Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Jugendverbänden und Vereinen trifft.

Prinzipiell kann die Jugendleiter*innen-Card jede*r bekommen, der oder die in seiner Freizeit für einen Träger der freien oder der öffentlichen Jugendhilfe tätig ist und mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, sofern er oder sie mindestens 16 Jahre alt ist und erfolgreich eine Jugendleiter*innenschulung besucht hat.

Durch die landesweit vorgegebenen Standards von mindestens 44 Übungseinheiten, die obligatorische Erste Hilfe für Jugendleiter*innen und damit letztlich das Zertifikat, liegt dem Ehrenamt somit eine besondere Qualität und ein Qualifikationsnachweis vor.

Juleica-Schulung 2024: Ehrenamtliche auf ihrem Weg zur Jugendleiter*in-Card

Auch 2024 konnten ehrenamtlich Engagierte eine unserer Juleica-Schulungen besuchen. Der Grundkurs dazu fand dieses Jahr an drei Wochenenden im April, Mai und Juni statt. Die hellen Räume vom EC Leipzig, die große Wiese im Hinterhof und die gemütliche Küche sorgten an den teils sonnigen, teils verregneten Tagen für einen gelungenen Rahmen für die Veranstaltung.

Die Gruppe bestand aus 13 Personen unterschiedlichen Alters und aus den verschiedensten Vereinen. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und die Inhalte der Schulung interaktiv mitzugestalten. Drei Teilnehmerinnen leiteten dabei selbst kleine Workshops in ihren Fachgebieten. Es gab dabei eine Insektenhotel-Bauaktion beim Thema Naturpädagogik, eine Jonglier- und Spring-Session beim Thema Zirkuspädagogik und einen Input zum Thema Politik in der Jugendverbandsarbeit.

Die Beteiligung von Menschen aus diversen Vereinen und Verbänden förderte einen interessanten Austausch und brachte eine Vielzahl an unterschiedlichen Perspektiven ein. Leckeres Essen, nette Atmosphäre

Mit dem Grundkurs zur Jugendleiter*in



Auffrischung zur Verlängerung der Gültigkeit

re und der grüne Garten trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Das Juleica-Team schafft es stets, den Spagat zwischen Wissensvermittlung, lustigen Spieleideen und der Anleitung von Gruppenarbeiten humorvoll und abwechslungsreich zu gestalten.

Interaktiv konnten die diesjährigen Teilnehmer*innen somit Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen, Wissen gewinnen und zu baldigen Juleicakarten-Inhaber*innen werden.

Spätestens nach drei Jahren muss die Ausbildung erneuert und die Karte online verlängert werden. Somit bieten auch wir beim Stadtjugendring Leipzig e.V. jedes Jahr einen Kurs zur Auffrischung an. Schwerpunkt dieser Arbeit liegt vor allem im Bereich „Recht“. Auch hier profitieren alle Teilnehmenden jedes Jahr aufs Neue von den vielseitigen Erfahrungen, Vereinsarbeiten und dem Austausch untereinander.

Unsere Juleica Grund- und Aufbaukurse im Jahr 2025 stehen schon in den Startlöchern und wir sind auch dieses Jahr freudig 22 angehende Jugendleiter*innen kennen zu lernen.



Die Tagung der Großstadtjugendringe zu Besuch in Leipzig

**Wir handeln
gemeinsam, nicht
allein!**

Die Tagung der Großstadtjugendringe wird jedes Jahr in einer anderen Stadt ausgerichtet, organisiert und geplant. 2024 war es wieder so weit. Erstmals seit 1993 haben wir die Tagung organisiert und so fand vom 26. bis 28. April 2024 die Konferenz unter unserer Schirmherrschaft statt.

Unter dem Motto „Wir handeln gemeinsam, nicht allein! Wie die demokratische Organisation die Jugendringe zusammenhält.“ kamen an dem Wochenende über 30 Vertreter*innen der Jugendringe aus verschiedenen deutschen Großstädten zusammen, um sich auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam über aktuelle Themen zu diskutieren. Gemeinsam haben wir einen Blick auf unsere inneren Strukturen geworfen und uns gefragt, wie wir den enormen Flieh- und Gravitationskräften in unserer Gesellschaft standhalten und diese beeinflussen können.

Die Tagung begann am Freitagnachmittag mit einem Empfang durch den Vorstand in den historischen Gemäuern der Moritzbastei. Bei Kaffee und Kuchen gab es Zeit zum Kennenlernen und Austausch untereinander sowie mit Mitgliedern des kommunalen Jugendhilfeausschusses. Außerdem ist es mittlerweile eine Tradition, dass der Deutsche Bundesjugend zu Gast ist und mit uns über bundespolitische Themen der Jugendarbeit und -politik in den Austausch kommt.

**Jugendpolitischer
Stadtrundgang**

Am Nachmittag führte unsere damalige FSJlerin Patrizia Falk unsere Gäste zum Thema „Freiräume und Jugendproteste in Leipzig“ durch die Innenstadt. Bereichert mit spannenden Einblicken in vergangene Zeiten. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Buffet im Tagungshotel Philippus abgerundet.

**Vom Konzert zum
wissenschaftlichen
Input**

Der Samstag startete nach einem fabelhaften Frühstücksbuffet mit einem Grußwort der Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie, Vicki Felthaus. Bevor wir uns dem wissenschaftlichen Input widmeten, durften wir in dem angrenzenden Kirchsaal des Hotels ein fantastisches Kurz-Konzert eines unserer Mitglieder lauschen. Das Blasorchesters Jugendbrass begeisterte uns und die Bürgermeisterin mit modernen Stücken wie „Mamma Mia“ von Abba.

Zurück im Tagungssaal widmeten wir uns den Vorträgen von Prof. Dr.



Rolf Ahlrichs sowie Prof. Dr. Elisabeth Richter. Wir erhielten einen kurzen theoretischen Einstieg zur demokratischen Partizipation und Struktur der Jugendverbandsarbeit und bekamen einen Einblick zu gezielten Thesen und exklusiven Forschungserkenntnissen laufender Studien, mit Fokus auf unsere Rolle als Jugendringe.

Nach einer wohltuenden Mittagspause begann die Workshopphase. Bei sonnigem Wetter verlegten wir das Programm nach draußen in den weitreichenden, grünen Garten des Tagungshotels. Die Teilnehmenden konnten sich unter den Workshops mit den Schwerpunktthemen "Einbeziehung der Mitglieder", "interne Rollenverteilung zur Handlungsfähigkeit" und "Interessensvertretung der Jugendverbände" aufteilen und in einen intensiven Austausch gehen.

Nach einem Abschluss in der großen Runde mit aktuellen Forderungen und internen Angelegenheiten der einzelnen Jugendringe nahte sich der zweite Tagungstag dem Ende.

Der Tag neigte sich mit einem gemütlichen Grillbuffet im Garten dem Ende zu. Doch das war noch nicht alles: Ein geselliger Umtrunk im „Wilden Heinz“ um die Ecke bot die perfekte Gelegenheit, den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen und die neu geknüpften Kontakte zu vertiefen.

Am Sonntag standen aktuelle Themen der Jugendringsarbeit auf dem Programm. Die Teilnehmenden hatten nochmals die Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen und neue Impulse für ihre Arbeit mitzunehmen. Mit einem Lunchpaket in der Tasche fand die Tagung der Großstadtjugendringe anschließend ihren Abschluss.

Wir danken allen Vertreter*innen für ihren Besuch und den wertvollen Austausch und freuen uns dieses Jahr in Düsseldorf zu Besuch sein zu dürfen.

Workshops im idyllischen Garten

Abschluss und Abreise



Empfang in der historischen Moritzbastei mit Begrüßung des Vorstands



Tagungssaal mit Vertreter*innen aus dem ganzen Land



Vernetzung, Austausch, Diskussion und Inspiration



Workshops im Garten

Ausflug nach Potsdam zum 4. Bundeskongress der Kinder- und Jugendarbeit

Ein außerordentlich abwechslungsreiches Programm

Ausflug zum 4. Kongress der Kinder- und Jugendarbeit in Potsdam
Für unsere Referentin Svane Rocksien ging es im September nach Potsdam. Vom 16. bis zum 18. September 2024 brachte der 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit rund 2.000 Vertreter*innen aus Fachpraxis, Verbänden, Verwaltung, Politik und Wissenschaft aus ganz Deutschland zusammen.

Auf dem Gelände der Universität Potsdam wurde ein vielfältiges Programm geboten, das Podiumsdiskussionen, Fachforen, Sessions, Exkursionen und Abendveranstaltungen umfasste. Diese behandelten aktuelle Themen und Herausforderungen der Kinder- und Jugendarbeit. Die große Auswahl an interessanten Formaten machte die Entscheidung nicht leicht. Der Park der Möglichkeiten lud bei strahlendem Sonnenschein mit unzähligen Ständen und Mitmachangeboten zum Austausch ein.

Zentrale Themen des Kongresses

Inhaltlich dominierten die Themen Mental Health, Organisationsstrukturen in Vereinen und Verbänden, Ehrenamtsförderung, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz sowie Demokratie und Partizipation – insbesondere in der Auseinandersetzung mit rechten Tendenzen. Für uns im Stadtjugendring Leipzig war der Kongress eine Bestätigung der eigenen Arbeit. Viele diskutierte Themen sind bereits fest in unserer eigenen Praxis verankert, was zeigt, dass wir am Puls der Zeit arbeiten. Dennoch bleibt Platz zur Weiterentwicklung.

Wo sind die jungen Stimmen?

Eine kritische Beobachtung: Obwohl sich der Kongress mit Kinder- und Jugendarbeit befasste, waren kaum Kinder und Jugendliche vertreten. Dies wirft die Frage auf, wie ihre direkten Perspektiven künftig noch stärker eingebunden werden können.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass der Kongress wertvolle Impulse geliefert hat – sowohl für den persönlichen Austausch als auch für die Weiterentwicklung und als Bestärkung der Wichtigkeit der eigenen Arbeit.





The background features a series of overlapping circles in various shades of green and yellow, creating a dynamic, organic pattern. The colors transition from a deep teal on the left to a bright yellow on the right.

Der Stadtjugendring,
das seid ihr!

Unsere Mitglieder: Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit in Leipzig



Adventjugend
Leipzig

Adventjugend der Siebenten-Tags- Adventisten Leipzig

Die Adventjugend der Siebenten-Tags-Adventisten Leipzig ist ein bunt gemischter christlicher Jugendverband. Wir richten uns an junge Menschen im Alter von 14 bis 28 Jahren und treffen uns mindestens einmal wöchentlich, um Musik zu machen, zu quatschen, sportlich aktiv zu werden, gemeinsam zu essen und uns im Glauben verbunden zu fühlen. Uns sind nicht nur Gemeinschaft und Spaß wichtig, wir wollen auch gemeinsam Gott näher kennenlernen. Jedes Jahr organisieren wir als Jugend z.B. die Jugendaufnahme und den „Langen Abend“.



Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig (ASJ)

Die Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig ist der Jugendverband des Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Leipzig e. V.. Bei uns hast du die Möglichkeit, dich für eine gute Sache zu engagieren. Bei uns lernst du die Grundlagen der Ersten Hilfe, die Arbeit mit Fahrzeugen sowie Geräten im Katastrophenschutz und wirst Ersthelfer von Morgen. Zum Programm gehören auch Wettbewerbe, Spiele, Ausflüge, Seminare, unsere einzigartige Kuscheltierklinik und vieles mehr. Wir sprechen Themen an, die dich interessieren – Du entscheidest mit! Bist du zwischen 6 und 27 Jahren alt, hilfst gern anderen, hast Ideen und Spaß an Action? Dann bist du bei uns richtig!



Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH

Die BBW-Leipzig-Gruppe betreibt soziale Einrichtungen und Dienstleistungsbereiche die Maßnahmen und Projekte realisieren und Träger-schaften übernehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH mit den Gesellschaftern Stadt Leipzig, Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V. und Paulinenpflege Winnenden e.V. sowie die Tochterunternehmen Diakonische Leipziger gGmbH, Diakonische Unternehmensdienste gGmbH und PHILIPPUS Leipzig gGmbH. Die BBW-Leipzig-Gruppe betreibt die Geschäftsbereiche Jugend- und Erziehungshilfeverbund, Kindertagesstätten, Schulische Bildung, Berufsbildungswerk, Diakonie am Thonberg sowie Inklusionsbetriebe.



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm Bankiva

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm Bankiva ist ein Pfadfinderstamm in Leipzig Mockau. Wir sind ein bunter Haufen Pfadfinder*innen und Nicht-Pfadfinder*innen aus ganz Deutschland, die für Kinder und Jugendliche aus Leipzig das Abenteuer Pfadfinden anbieten. Jede Woche treffen sich verschiedene Altersgruppen, um altersgerecht und selbstorganisiert Aktionen, Ausflüge und Erlebnisse zu planen und zu realisieren. Jede*r kann mitmachen und viel über sich und das Leben in der Gemeinschaft lernen. Wir sind gleich und doch verschieden, denn uns ist wichtig, dass Unterschiede anerkannt und toleriert werden. Jede*r kann was, was der/die andere nicht kann. Und das wollen wir fordern und fördern. Dabei ist uns Diversität wichtig aber wurscht, welcher Nationalität, Hautfarbe oder sozialer Herkunft unserer Mitglieder sind.



Bildungsverein Parcours e.V.

Der Bildungsverein Parcours e. V. führt vielfältige Projekte der politischen Jugendbildung durch. Mit unseren Bildungsangeboten möchten wir insbesondere schulische Träger bei der Erziehung zur Mündigkeit und der Förderung von selbstbewusstem und eigenständigem Denken unterstützen. Neben den klassischen eintägigen Workshopformaten bieten wir auch längerfristige Projekte zu Themen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit oder im Bereich der politisch-historischen Bildung sowie zu Gedenk- und Erinnerungskultur an.



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm LEO

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. – Stamm LEO ist ein Pfadfinderstamm aus dem Leipziger Westen. Einmal wöchentlich bieten wir Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche der verschiedensten Altersstufen an. Mit Ansätzen der Erlebnis- und Demokratiepädagogik wachsen wir in der Gruppe zusammen, gehen gemeinsam auf Fahrt und veranstalten regelmäßige Zeltlager. Wir wollen unterwegs sein und herausfinden, was hinter unserem eigenen Tellerrand noch so kommen mag. Bei uns kannst du hautnah erleben, was es heißt Pfadfinder*in zu sein: Alle bringen sich bei uns nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten ein.



BUND Jugend

Die BUNDjugend ist die Jugendorganisation des BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Wir setzen uns regional und überregional für die Belange von Mensch, Natur und Umwelt ein. Neben Demonstrationen und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet dies vor allem umweltpolitische Bildungsarbeit. Wir stärken in regelmäßigen themenbezogenen Veranstaltungen das Natur- und Konsumbewusstsein und zeigen, wie jede*r Einzelne durch kleine Taten etwas für die Umwelt tun kann. Dabei wollen wir gerade jungen Menschen einen Raum geben, ihr Engagement und ihre Ideen hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft einzubringen.



Columbus Junior e.V.

Columbus Junior e.V. ist gemeinnützig, selbstlos tätig sowie parteipolitisch unabhängig. Mit unseren Projekten stehen wir für die individuelle Förderung und soziale Integration von jungen Menschen ein. Auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes bieten wir Kindern und Jugendlichen Raum für Ihre Selbstfindung und Selbstverwirklichung. Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, benachteiligte junge Menschen zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu befähigen. Lebenslagen von Kindern- und Jugendlichen aus sozialschwachen Familien, von Förderschüler*innen, Menschen mit Behinderungen und arbeitslosen Jugendlichen werden berücksichtigt. Weitere Themenschwerpunkte unserer Projektarbeit liegen in den Bereichen Natur und Umwelt.



Christlicher Verein junger Menschen Leipzig e.V. (CVJM)

Der Christliche Verein junger Menschen in Leipzig richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Perspektive eines christlichen Werte- und Weltbilds und den spirituellen Erfahrungen und Überzeugungen einzelner Menschen im CVJM. Wir geben Kindern und Jugendlichen Orientierung und bieten ihnen Herausforderungen, an denen sie wachsen können, damit sie stark, selbstbewusst und selbstbestimmt ihr Leben gestalten können! Unsere regelmäßigen Angebote sind ein Jugendtreff, mobile Jugendarbeit im Stadtteil, geschlechtssensible Gruppen, Schulsozialarbeit an einer Ober- und zwei Grundschulen sowie diverse verbandliche Gruppen, u.a. Indica, Jucker und zwei Tanzgruppen.



Deutscher Gewerkschaftsbund Jugend Sachsen, Region Leipzig-Nordsachsen

Die DGB-Jugend Leipzig ist der Dachverband der Gewerkschaftsjugenden in Leipzig. Jede und jeder hat die Möglichkeit, sich in den Ausschüssen und Aktions- oder Projektgruppen an der Arbeit der verschiedenen Gewerkschaftsjugenden zu beteiligen. Wir beschäftigen uns mit allen Fragen, die sich aus dem Arbeitsleben und der Gesellschaft ergeben. Als DGB-Jugend setzen wir uns für gute Ausbildungs-, Arbeits- und Lebensbedingungen junger Menschen ein. Wir zeigen klar Kante gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus in jeglicher Form. Außerdem betreiben wir politische Bildungsarbeit in Berufsschulen und veranstalten Seminare und Workshops.



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg – Stamm Tilia Leipzig

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg – Stamm Tilia ist ein 2016 gegründeter Pfadfinderstamm in Leipzig. Bei uns können Kinder und Jugendliche viele Abenteuer erleben: mit Freund*innen Spaß haben, in der Natur unterwegs sein, Neues entdecken und ausprobieren, gemeinsam in der Gruppe Projekte umsetzen. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich in wöchentlichen Gruppenstunden, im Sommer fahren wir gemeinsam auf Zeltlager. Unser Verständnis für die Welt beruht auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens sowie den Überzeugungen unserer Mitglieder.



Entschieden für Christus – Leipzig

Der EC Leipzig (Entschieden für Christus) ist ein evangelischer Kinder- und Jugendverband und vor allem im Leipziger Osten aktiv. Jede Woche finden bei uns verschiedene Aktivitäten und Gruppentreffen statt, z.B. Jugendkreis, Teenkreis, Kidstreff, Hausaufgaben- und Nachbarschaftshilfe. Aus unserem gemeinsamen Glauben heraus wollen wir unsere Besucher*innen und Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung und im ehrenamtlichen Engagement bestärken und in Leipzig und ganz besonders für unseren Stadtteil aktiv sein.



Eine Welt e.V. Leipzig

Der Eine Welt e.V. Leipzig, im Oktober 1990 aus kirchlichem Engagement hervorgegangen, ist inzwischen als gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit auch überregional unterwegs. Seine Aktivitäten schließen Schulungsangebote, internationale Maßnahmen, Freiwilligenaktivitäten, Begegnungen und Sommercamps, besonders in Verbindung mit Fairtrade und den SDGs, mit ein. Wesentliche Bestandteile dieser Formate sind entwicklungspolitische Teilhabe, demokratische Partizipation, ökologisches Handeln, interkulturelle Arbeit, besonders über globale Lerninhalte, ganz im Sinne einer umfassenden Bildung mit nachhaltigen Entwicklungszielen.



Evangelisch-methodistische Jugend Leipzig

Die Evangelisch-methodistische Jugend in Leipzig ist der Jugendverband der Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche. Wir bieten einen offenen Jugendtreff für die Altersgruppe von 14 bis 26 Jahren in der Bethesdakirche an. Wir sind regelmäßig zusammen und beschäftigen uns mit aktuellen und christlichen Themen. Musikalische und thematische Projekte werden als Highlights in die Jahresplanung aufgenommen. Begegnungen mit verschiedenen Generationen sind uns sehr wichtig. In der Kreuzkirche entsteht gerade eine Teenarbeit mit verschiedenen Angeboten.



Evangelisch Reformierte
Kirche zu Leipzig

Evangelisch Reformierte Jugend Leipzig

Die Evangelisch Reformierte Jugend ist der Jugendverband der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig. Wir laden alle Jugendlichen ein, an den Treffen und Veranstaltungen der Jungen Gemeinde teilzunehmen – unabhängig davon, ob eine Zugehörigkeit zu einer Kirche oder religiösen Gemeinschaft besteht. Wir treffen uns jeden Freitagabend. Auf dem Programm stehen Lektüre-, Film-, Themen- und Kochabende. Auch aktuelle gesellschaftspolitische und soziale Themen und Lebensfragen und Werte der Jugendlichen werden besprochen und diskutiert. Gemeinsam organisieren wir zudem Wochenend- und Ferienfreizeiten.



evangelische
jugend
LEIPZIG

Evangelische Jugend Leipzig

Die Evangelische Jugend Leipzig ist der größte konfessionelle Jugendverband in Leipzig. Im ganzen Stadtgebiet Leipzig bieten wir Jugendgruppenstunden an und organisieren in den Ferien verschiedenste Freizeiten von Groß-Camp bis Sommerfreizeit. Unser zentraler Treffpunkt ist die Jugendkirche PAX. Hier können Jugendliche sich intensiv mit ihren Begabungen und Vorstellungen einbringen, werden gefördert, gefordert und begleitet. Mit verschiedenen Teams (Band, Technik, Moderation, Inhalt etc.) werden Veranstaltungen wie Gottesdienste, Theaterprojekte und Poetry-Slams vorbereitet und durchgeführt. Wir machen uns stark für politische und soziale Bildung.



Gesellschaft zur Förderung außerschulischer Projekte e.V.

Die Gesellschaft zur Förderung außerschulischer Projekte e.V. ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und seit vielen Jahren in der Jugendarbeit in Leipzig aktiv. Wir bereiten Kinder- und Jugendfreizeiten für Teilnehmer*innen von sieben bis 17 Jahren vor und setzen sie gemeinsam um. Unser Ansatz hierbei: Pädagogisch betreute Ferienlager und Jugend-Camps sind eine wunderbare Möglichkeit für tolle Erlebnisse außerhalb von Elternhaus und Schule. Ohne Leistungsdruck und Konsumzwang können Gemeinschaft und Verantwortungsgefühl erlebt und mitgestaltet werden. Mehr als anderswo entstehen dort neue Freundschaften.



HAUS DER SOZIALEN VIELFALT

Haus der sozialen Vielfalt gGmbH

Das Haus der sozialen Vielfalt e.V. (Haus SoVi) will das Miteinander von migrantisch-muslimischer Community und Mehrheitsbevölkerung fördern und insbesondere migrantisch-muslimischen Jugendlichen Wege der Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben aufzeigen. Dafür schaffen wir Begegnungsräume, entwickeln Angebote der politischen Bildung und Demokratieförderung und tragen zum Abbau gruppenbezog. Menschenfeindlichkeit bei. Unsere Arbeitsweise profitiert von einem interkulturellen Team, das aufgrund der eignen Biografie Chancen und Herausforderungen der Mehrkulturalität bestens kennt und somit auch leichteren Zugang zur migrantisch-muslimischen Community herstellen kann.



Heilsarmee Leipzig: Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“

Das Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“ ist ein offener Treff in Paunsdorf. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs bis 27 Jahren können unseren Treff besuchen und aktiv ihre Freizeit gestalten. Dafür bieten wir diverse Indoor- sowie Outdoorspiele wie Tischtennis, Billard, Kicker, Brett- und Kartenspiele an sowie eine große Außenfläche zum Fußball, Volleyball und Basketball spielen. Bei uns kannst du dich außerdem in der Näh-, Holz- und Musikwerkstatt ausprobieren und deine Fähigkeiten erweitern. Gleichzeitig haben die Sozialarbeiter*innen immer ein offenes Ohr für jegliche Anliegen.



INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

Wir sind ein kleines Science Center in Leipzig. Am Standort „Alte Messe“ wollen wir bei Interessierten – vor allem Kindern und Jugendlichen – durch spannende und anschauliche Angebote das Interesse an MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wecken. Wir haben 200+ Exponate zum Erleben, Staunen und Experimentieren sowie außerschulischen Bildungsangebote wie Führungen, pädagogische Tage, Workshops, und AGs. Neben Vorschul-, Schul- und Hortgruppen kannst auch du unsere Ausstellung an Samstagen und zu den Ferienöffnungen erkunden oder (d)einen Kindergeburtstag hier feiern. Komm vorbei - wir freuen uns auf dich!



HEIZHAUS gGmbH

Die HEIZHAUS gGmbH (vormals Urban Souls e.V.) widmet sich seit 2002 umfangreich der Arbeit für und mit jungen Menschen. In Grünau betreiben wir das Soziokulturzentrum HEIZHAUS mit täglichen Angeboten im Bereich der Szenekultur (Skateboarding, BMX etc.), des Urbanen Tanz, Kunst (Graffiti), Musik (Rap, Production, DJing etc.), der Medienarbeit sowie der Offene Kinder- und Jugendarbeit. Weitere Projekte sind die Mehrgenerationentreffs NEBENAN (Grünau) & MITTENDRIN (Leutzsch) sowie das Seniorenbüro ZeitRaum (Großzschocher), das „Offenes Atelier Grünau“, das „Careleaver-Kollektiv-Leipzig“ und das Projekt „Zukunftsträger Leipzig“. In der postmigrantischen Arbeit ist der Verein mit dem Projekt „Perspectives“ in Leipzig und mit dem Projekt „KOMET“ sachsenweit aktiv.



IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste / Region Sachsen Nord

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz lautet „Menschsein stärken“. Die IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (IB Mitte gGmbH) ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des eingetragenen Vereins und beschäftigt in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mehr als 2.300 Mitarbeiter*innen. In Sachsen ist der IB seit 1990 in der „Region Sachsen Nord“ mit Angeboten und Einrichtungen in der Stadt Leipzig, den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen und Mittelsachsen aktiv.



**JOHANNITER
JUGEND**

**Johanniter-Jugend
in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

Die Johanniter-Jugend Leipzig ist der Jugendverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und ein christlicher Jugendverband. Der christliche Gedanke der Nächstenliebe zieht sich wie ein roter Faden nicht nur durch unsere Erste-Hilfe-Tätigkeiten, sondern auch durch unsere Fort- und Weiterbildungen, Veranstaltungen und Freizeiten. Im Rahmen von Schulsanitätsdiensten treffen sich bei uns Kinder und Jugendliche. Bei uns lernst du neben vielen anderen aufgeschlossenen und neugierigen Johanniter-Jugendlichen auch viel über Erste-Hilfe, Teamwork und Verantwortung.



Jugendbrass Leipzig e.V.

Der Jugendbrass Leipzig e.V. ist ein Orchester in dem Amateurmusiker*innen aller Altersgruppen in verschiedenen Ensembles zusammenspielen. Als sinfonisches Blasorchester suchen wir viele Musiker*innen, die bereits ein Blechblas-, Holzblas- oder Schlaginstrument spielen oder Lust haben, es zu erlernen. In verschiedenen Besetzungen umfassen unsere musikalischen Programme dabei Werke der konzertanten und sinfonischen Blasmusik, Titel aus den Genres Rock-, Pop- und Filmmusik, Musical-Melodien, Kammermusik und doch auch Stücke der zünftigen Blasmusik.



Jugendclub Iuventus e.V.

Der Jugendclub IUVENTUS e.V. ist ein Jugendclub und Jugendverband, der im Jahr 2001 von einer Initiativgruppe junger Zuwanderer*innen aus den ehemaligen UdSSR-Ländern gegründet wurde. Das Hauptziel des Jugendclubs ist es demokratische Plattform für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zwischen 14 und 27 Jahren zu schaffen. Wir leisten einen Beitrag zur Integration von Zugewanderten in Leipzig sowie zum Abbau der Vorurteile und zur Förderung des toleranten Umgangs. Wir machen uns für das Einbeziehen der jungen Menschen mit Behinderung/ Migrationshintergrund stark. Wir versuchen den Prozess der Inklusion und Integration für diese Zielgruppe zu erleichtern.



Jugendclub Mölkau e.V.

Der Jugendclub Mölkau ist ein Offener Freizeittreff, in dem ihr eure Freizeit nach euren eigenen Vorstellungen gestalten könnt. Dafür stehen euch Tischtennis, Kicker & mehr, unsere Werkstatt sowie unser Fitnessraum, der Beachplatz und der Garten zur Verfügung. In unserem Multimedia- und Musikraum könnt ihr z.B. eigene Nachrichten- oder Radiosendungen aufnehmen, Beats bauen und euch am Schlagzeug austoben. Wöchentlich wechselnde Angebote, Projektwochen, ein Ferienprogramm und Ausflüge warten auf dich! Unsere Mitarbeiter*innen stehen dir als Ansprechpartner*innen jederzeit zur Verfügung und unterstützen dich bei Problemen, Projektideen und bei den Hausaufgaben.



Jugendpresse Sachsen e.V.

Die Jugendpresse Sachsen e.V. ist ein Jugendverband mit dem Themenschwerpunkt Medienarbeit. Bei uns haben sich Schülerzeitungsredakteur*innen und -redaktionen, Jugendmedienorganisationen, Volontär*innen, Medien-Praktikant*innen, Studierende und junge Journalist*innen sowie Nachwuchsautor*innen zusammengeschlossen. Als Interessenvertretung von medienbegeisterten jungen Menschen in Sachsen organisieren und veranstalten wir Seminare und Workshops rund um die Themenkomplexe Medien machen und Medien verstehen sowie seit neustem Digitale Medienkompetenz. Zudem veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Kultusministerium jährlich den Sächsischen Jugendjournalismuspreis. Auch der Jugendpresseausweis kann bei uns beantragt werden, um die Arbeit von Nachwuchs-Journalist*innen zu fördern.



Katholische Jugend Leipzig

Die Katholische Jugend Leipzig ist eine Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit. Wir begleiten junge Menschen und schaffen Freiräume, in denen sie sich entfalten können. Als Anlaufstelle für Sinn- und Lebensfragen fördern wir Gemeinschaft, Abenteuer und Beziehungen. Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene und umfasst Jugendtreffen, Gottesdienste, Auszeitwochenenden, die Feier der Lebenswende, Jugendfahrten sowie Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Eine zentrale Rolle spielen die Jugendgruppen der 14 Gemeinden in den sechs Pfarreien Leipzigs.



Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt

Das Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt ist der Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Bei uns treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 27 Jahren in wöchentlichen Gruppenstunden und werden spielerisch an die Grundlagen der Ersten Hilfe herangeführt. Die Jugendrotkreuzler:innen setzen sich nicht nur für andere Menschen ein, sondern beschäftigen sich auch mit Themen wie Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung. Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – sind die zentrale Grundlage für unsere Arbeit.



Kinder- und Jugendtreff Leipzig-Grünau e.V. (KIJU)

Das KIJU ist ein Offener Freizeittreff in Grünau. „Offener Treff“ mit vielfältigen Sport- & Freizeitangeboten und Offener Küche, Medienangebote mit Computer und Internet. Arbeitsräume: Vielfältig ausgestattete Kreativwerkstatt mit Brennofen, Fitness- und Tanzraum, sowie Musikprobenraum. Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, sowie Junge Erwachsene zu den Themen der Migration, zu queeren Themen und zu Themen der sexuellen Orientierung. Niedrigschwellige Informationsveranstaltungen, Einzelberatungen, so wie Gruppentreffen für junge Menschen. Regelmäßige Angebote, sowie spezielle Tagesangebote finden Sie auf unserer Webseite.



Kinderhilfe Leipzig e.V.

Die Kinderhilfe Leipzig e.V. ist in verschiedenen internationalen und regionalen Projekten tätig. In Leipzig unterhält sie den Offenen Freizeittreff Kirsche in Schönefeld-Ost. Bei uns haben Kinder und Jugendliche eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. So gibt es unter anderem einen Kraftraum, Felder für verschiedene Ballsportarten und regelmäßige Tanzstunden. Wer weniger Lust auf Bewegung hat, kann auch mit seinen Freunden zusammen entspannen, sich bei seinen Hausaufgaben helfen lassen oder an den Mal- und Bastelstunden teilnehmen.

KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V. Mehr Raum für Kindheit und Jugend

Kindervereinigung Leipzig e.V.

Die KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V. ist als Jugendhilfeträger, in Leipzig, im Landkreis Leipzig und im Landkreis Mittelsachsen, in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Wir sind Träger von 13 Kindertagesstätten, einem Hort, 28 Kindertagespflegestellen, 13 Offenen Freizeittreffs, der Kulturwerkstatt KAOS, zwei Spielmobilien, einer Fachstelle für Weltanschauungsfragen, von sieben Schulklubs sowie 29 Stellen der Schulsozialarbeit. Der Verein organisiert die Stadtjugendarbeit in Wurzen mit und hält ein Zentrum für internationale Jugendarbeit und non-formale Bildung vor. Die Tochtergesellschaft „KV Toleranz und Inklusion gGmbH“ betreibt eine Einrichtung für Hilfen zur Erziehung.

Wir leben Familie!



Mütterzentrum e.V. Leipzig

Wir leben Familie! Unter diesem Motto ist der Mütterzentrum e.V. Leipzig seit 1990 Anlaufstelle und Partner für Familien aller Facetten. Mittlerweile betreibt der gemeinnützige Verein fünf Familienzentren, drei Kindertagesstätten, eine Kindertagespflegevermittlung und die Upcyclingwerkstatt „Restlos“. Die Vision des Vereins ist es, lebendige Alltagsorte zu schaffen, an denen sich alle Menschen – über Geschlechter- und Generationengrenzen hinweg – begegnen und Familie leben können. Im Offenen Treff, dem Herzstück der Familienzentren, und den zahlreichen Kursangeboten können (werdende) Eltern und Kinder sich kennenlernen, austauschen, informieren, Hilfe holen oder einfach den Alltag gemeinsam verbringen.



Netzwerk für Demokratie und Courage – Netzstelle Leipzig

Das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) in Sachsen ist seit 1999 auf lebendige politische Bildung und Beratung gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit spezialisiert. Wir qualifizieren junge Engagierte und setzen uns mit unseren Partner_innen für eine offene Gesellschaft in Sachsen ein. Das NDC setzt Bildungsarbeit vor allem im schulischen Kontext um (Projekttag für Schüler_innen, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und langfristige Beratungsangebote). Das NDC ist zudem der Träger des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und begleitet Schulen im Netzwerk. Weiterhin setzen wir in Leipzig und Umgebung Bildungsformate für Ausbildungszentren und Unternehmen um.



RAA Leipzig

Die RAA Leipzig – Verein für interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule e.V. ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation. Unsere Mitarbeiterinnen engagieren sich für gelebte Vielfalt, an verschiedensten Standorten in Leipzig: Von umfassender Beratung und Unterstützung für Menschen mit Migrationsbiografie bei der Bewältigung des Alltags in Deutschland und Diskriminierungserfahrungen über kultursensible Sprach- und Integrationsmittlung auf Augenhöhe bis zu sozialpädagogischen Angeboten der Schulsozialarbeit, der sozialen Stadtentwicklung sowie im Rahmen der Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei kooperieren wir mit Lehrerinnen und Eltern, mit Behörden und anderen freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen.



Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. organisiert die jährlich stattfindenden Jugendweihen und bietet in diesem Rahmen ein breites Jugendweihsprogramm mit offener Jugendarbeit, vielseitigen Freizeitangeboten und Reisen an. Dabei fühlen wir uns stets weltlich-humanistischen Werten und Traditionen verpflichtet – sind parteiunabhängig, tolerant und atheistisch. Im Rahmen der Jugendweih-Vorbereitung der Heranwachsenden stellen wir uns Themen, die den Jugendlichen wichtig sind. Dazu gehören z.B. Demokratie erleben und Geschichte kennenlernen, aber auch ganz praktische Treffen für z.B. Knigge- oder Kochkurse oder auch berufsvorbereitende Veranstaltungen u.v.m.



Royal Rangers Leipzig, Stamm 359

Die Royal Rangers sind eine christliche Pfadfinderschaft für Kinder und Jugendliche. Wir, Stamm 359, sind seit 2005 in Leipzig aktiv und einer von über 500 Stämmen in Deutschland. Unser Motto „Wir lieben das Abenteuer!“ erlebt ihr in Camps, Spielen, bei Hajks zu Fuß, per Rad oder im Kanu bis hin zu Übernachtungen im Winter unter Felsvorsprüngen. Als Royal Rangers leben wir christliche Werte, Respekt, Teamgeist, Verbindlichkeit sowie Engagement für andere und gehen verantwortungsvoll mit der Natur um. Wir sind Teil der Kinder- und Jugendarbeit der Freien evangelischen Gemeinde Leipzig im Ringcafé.



Stiftung Bildung & Handwerk Nordost GmbH – Standort Leipzig

Die SBH Nordost GmbH am Standort Leipzig ist der Ansprechpartner rund um berufliche Qualifizierung und Orientierung, Berufswegplanung, Wiedereinstieg ins Arbeitsleben oder Ausbau der Sprach- oder Medienkompetenzen in Leipzig. Wir sind Teil der Stiftung Bildung und Handwerk und greifen auf über 40 Jahre Erfahrung zurück. Leipzig ist einer von 34 Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Hier in Leipzig bieten wir etwas Besonderes: Ein integriert ausgerichtetes Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als auch für andere Jugendliche aus der Stadt. Wir vermitteln mit Leidenschaft Wissen und legen Wert auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Wir wollen mehr als Bildung: Menschen langfristig beruflich und im Leben erfolgreich machen.



Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Kreisverband Leipzig

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken Leipzig sind ein (partei-)unabhängiger, sozialistischer Kinder- und Jugendverband mit Wurzeln in der Arbeiter*innenbewegung. Auch heute noch setzen wir uns für diejenigen ein, die strukturell vom gesellschaftlichen Reichtum ausgeschlossen sind. Wir organisieren uns in Gruppen für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Die Gruppen treffen sich regelmäßig, um gemeinsam Unternehmungen zu gestalten und umzusetzen sowie sich untereinander auszutauschen. Seit über 100 Jahren vertreten bei uns Kinder und Jugendliche ihre Rechte und Interessen und kämpfen für eine bessere Gesellschaft.



Stadtjugendfeuerwehr Leipzig

Die Jugendfeuerwehr Leipzig-Stadt ist der Jugendverband der Feuerwehr in Leipzig. In der Jugendfeuerwehr erlernen Kinder und Jugendliche die Grundlagen der Rettung und Feuerbekämpfung. Neben der umfassenden feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört auch allgemeine Jugendarbeit zu unseren Tätigkeiten: Dazu gehören gemeinsame Exkursionen, Sportveranstaltungen sowie Zeltlager und Partnerschaften mit anderen Jugendfeuerwehren. Für uns ist die Vermittlung von Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement genauso selbstverständlich, wie das Leben von Werten wie Toleranz und Akzeptanz.



Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V.

Die Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V. ist ein stadtweit tätiger Jugendverband. Aktuell betreuen wir 300 Leipziger Sportvereine und dort ca. 38.000 organisierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ca. 80 verschiedenen Sportarten. Als eigenständige, selbstorganisierte und sportartenübergreifende Interessenvertretung des Kinder- und Jugendsports sind wir Bestandteil der Sportselbstverwaltung in Leipzig. Es gibt einen ehrenamtlichen Sportjugendvorstand und zwei hauptamtlichen Jugendreferent*innen. Wir führen internationale Jugendbegegnungen durch, ehren erfolgreiche Nachwuchssportler*innen, junge Engagierte Leipzigs und qualifizieren Ehrenamtliche. Wir beraten und unterstützen Mitgliedsvereine u.a. zum Kinderschutz, zu Jugendbeteiligung/Mitbestimmung, Sportlichen Ganztagsangeboten sowie zur Ehrenamts-, Engagementförderung.

Gemeinsam stark: Mitgliederforen und Vollversammlung

Im Rahmen unserer Mitgliederforen sowie unserer Vollversammlung kamen unsere Mitglieder in diesem Jahr wieder zusammen. Diese Gremienkultur dient nicht nur inhaltlichen Debatten und aktuellen Themen, sondern auch dem Vernetzen und dem Austausch untereinander – eine wertvolle Grundlage unserer Arbeit. Dabei besuchen wir immer wieder unterschiedliche Räume unserer Mitglieder und sorgen für das leibliche Wohl mit leckeren Snacks und Getränken.

Unser erstes Mitgliederforum am 7. März widmete sich als Schwerpunkt den anstehenden Projekten im Superwahljahr 2024. Wir begrüßten Irena Rudolph-Kokot vom Aktionsbündnis Leipzig nimmt Platz. Sie gab Einblicke in die Aktionen des Netzwerks und sprach von der Bedeutung von Demonstrationen und deren Wirkung. Wir warfen einen Blick auf die Projekte zur politischen Bildung im Stadtjugendring, über die ihr ab Seite 32 mehr lesen könnt. Darüber hinaus haben wir uns viel Zeit genommen, um über die politischen Entwicklungen des Doppelhaushalts 2025/26 zu sprechen und einen Blick auf die Fortschreibung der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung zu werfen.

Im Austausch von Kleingruppen formulierten wir Fragen an Politiker*innen, die wir in Interviews für die Wahlinformationswebseite leipzig-wählt.de eingebunden haben. Diese kleinen Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und sich auszutauschen bilden eine wichtige Säule unseres Mitgliederforums. Abschließend gab es motivierende Worte: Demokratie lebt nicht nur von Wahlen. Haltet eure demokratischen Traditionen, Mitbestimmungen und Aktivitäten vor Ort lebendig!

Unsere Vollversammlung stand im Zeichen der Jugendpolitik: Haushalt 2025/26, Nominierung der Jugendhilfeausschussmitglieder und ein Rückblick auf fünf Jahre engagierte Arbeit in diesem Gremium. Mit dem Ende der Legislatur des Stadtrates in Leipzig endet auch die fünfjährige Amtszeit unserer vier Delegierten im Ausschuss. Die Wahl der neuen Mitglieder im Jugendhilfeausschuss ist für den Stadtjugendring von besonderer Bedeutung, da sie die jugendpolitischen Interessen in diesem wichtigen Gremium vertreten. Als Hauptmitglie-

Politische Bildung im Superwahljahr

Netzwerkbildung und Diskussion

Vollversammlung mit jugendpolitischen Herausforderungen



Vorweihnachtliches Mitgliederforum

der wurden Magdalena Mayer (DGB-Jugend Leipzig), Matthias Stock (Kindervereinigung Leipzig e. V.), Sven Bielig (HEIZHAUS gGmbH) und Tom Pannwitt (Stadtjugendring Leipzig) gewählt. Unser Dank gilt Sven Heinze für 15 Jahre Engagement für die Sportjugend.

Zum Jahresabschluss kamen wir am 3. Dezember erneut zu einem Mitgliederforum zusammen. Gastgeber war Stamm Tilia (DPSG) in der Liebfrauenkirche in Plagwitz. Bei leckerer Suppe und in geselliger Atmosphäre stärkten wir unser Netzwerk und tauschten uns über anstehende Projekte aus. Vor allem das Amt für Jugend, Familie und Demokratie muss an vielen Stellen Einsparungen planen. Obwohl die Mittel für die Kinder- und Jugendförderung um 2,5% dynamisiert werden, reicht das Geld nicht aus, um das bestehende Angebotsvolumen langfristig zu sichern. Trotz dieser Herausforderungen blicken wir motiviert auf kommende Projekte zur Bundestagswahl und sammeln neue Fragen an Politiker*innen für leipzig-wählt.de.

Gemeinsam stark

Für die Mitglieder des Stadtjugendrings geht es bei Gremiensitzungen nicht nur um formale Beschlüsse und Abstimmungen, sondern auch um die Pflege der Beziehungen untereinander sowie zwischen den verschiedenen Vereinen und Verbänden. Gerade hier ist es spannend zu beobachten, wie vielfältige Organisationen mit unterschiedlichen Strukturen und Traditionen unter dem Dach des Stadtjugendrings gemeinsam agieren und zusammenarbeiten. Gremiensitzungen dienen also nicht nur der formalen Entscheidungsfindung, sondern auch dem Austausch und der Vernetzung. Mit unseren Mitgliederforen und der Vollversammlung haben wir in diesem Jahr erneut gezeigt, wie gelebte Zusammenarbeit in einem aktiven und engagierten Netzwerk aussieht.





Gremien und Netzwerke



Unsere wichtigsten Gremien und Netzwerke für die Interessensvertretung

Eine der wichtigsten Aufgaben des Stadtjugendrings ist die Interessensvertretung und Lobbyarbeit für die Jugendverbände und Jugendarbeit in Leipzig. Wir vertreten damit die Anliegen junger Menschen und unserer Mitglieder. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, arbeiten wir in vielen regionalen und überregionalen Gremien mit und geben kleinen Vereinen und Verbänden jugendpolitisches Gewicht und Mitsprachemöglichkeiten.

Der Fokus dieses Berichts liegt auf den für uns wichtigsten Gremien, und deren relevanten Veränderungen und Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2024. Gleichzeitig möchten wir transparent die Vielfalt an Themen und Vielzahl unserer Beteiligungen in Gremien darstellen. Weiterführende Informationen und Kurzbeschreibungen zu allen Gremien und Netzwerke sind auf unserer Webseite zu finden.

Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe

Die **AG der Großstadtjugendringe** ist ein besonderer Zusammenschluss, da sich hier die Jugendringe der Großstädte sowie Landeshauptstädte zusammenfinden und einen professionellen Erfahrungsaustausch mit Leben füllen. Die AG veröffentlicht auch gemeinsame Stellungnahmen und Positionen, bespricht derzeitige und zukünftige Herausforderungen jugendpolitischer Themen und Aufgabenstellungen in großen Kommunen.

Das Jahr 2024 war aus Leipziger Sicht ganz besonders, denn wir haben die jährliche Tagung der Großstadtjugendringe ausgerichtet. Mehr dazu könnt ihr auf der Seite 48 erfahren. Ein weiterer Schwerpunkt war in diesem Jahr die Planung und Vorbereitung auf unsere Teilnahm am 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, der ebenfalls in Leipzig stattfinden wird und bei dem die Großstadtjugendringe mit einem eigenen Stand Präsenz zeigen werden.

Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit

Der **Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit** ist das zentrale Gremium für Jugendverbände in Leipzig. Er ist ein kommunales Arbeitsgremium, dessen Geschäftsführung der Stadtjugendring gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie wahrnimmt. Zentrale Anliegen sind der Austausch und die Vernetzung unter den ehrenamtlich arbeitenden Verbänden. Ziel ist es die Zusammenarbeit zu fördern, wichtige Informationen und Hinweise zur Sicherung der eigenen Arbeit zu geben sowie Bedürfnisse und Entwicklungspotenziale in der Jugend-

verbandsarbeit zu erheben. So haben wir uns im Jahr 2024 auf den drei Sitzungen zu den konkreten Unterstützungsbedarfen im Bereich Mental Health ausgetauscht und einen Notfall-Flyer entwickelt, es gab Input zu den kommunalen Förderinstrumenten wie Nachanträgen und Anwendung der Fachförderrichtlinie sowie ein Update zu den bereits in 2023 erhobenen Bedarfen für die kommunal Jugendhilfeplanung.

Der **Jugendhilfeausschuss** ist das wichtigste beschließende Gremium für Jugendhilfe innerhalb der Stadt Leipzig und eine Besonderheit innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung: Der Ausschuss setzt sich aus Politiker*innen und Vertreter*innen der freien Jugendhilfe zusammen und ist neben der Verwaltung ein Teil des zweigliedrigen Jugendamtes. Die Institution des Jugendhilfeausschusses soll im Jugendamt eine echte Demokratie verwirklichen und die Mitverantwortung bei der Erziehung der Jugend den Bürger*innen übertragen, so wie es die damalige Bundesregierung begründet hat.

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit:

- ▶ Der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien, sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
- ▶ der Jugendhilfeplanung und
- ▶ der Förderung der freien Jugendhilfe.

Der Jugendhilfeausschuss darf eigene Beschlüsse fassen und regelt verbindlich die Rahmenbedingungen für die Jugendhilfe und damit der Kinder- und Jugendarbeit in Leipzig. Besonders wichtig für den Stadtjugendring sind die Jugendhilfeplanung, Mitbestimmung über die Verteilung der öffentlichen Fördermittel sowie Teilhabe und direkte Beteiligung junger Menschen in Leipzig.

Der Stadtjugendring stellt im Jugendhilfeausschuss zwei stimmberechtigte Mitglieder plus zwei Stellvertreter*innen.

Jugendhilfeausschuss



Fach- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendförderung

Entwicklungskreis jugendgerechte Kommune

Unsere aktuellen Vertreter*innen sind:

Matthias Stock (KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V.)
Stellvertretend: Magdalena Mayer (DGB Jugend)

Tom Pannwitt (Stadtjugendring Leipzig e.V.)
Stellvertretend: Sven Bielig (HEIZHAUS gGmbH)

Die städtische **Fach-Arbeitsgemeinschaft** übernimmt die Begleitung der fachlichen Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendförderung und setzt sich aus Vertreter*innen der Verwaltung des Amtes für Jugend und Familie, der Träger mit Managementfunktion und der Facharbeitskreise zusammen. Die Fach-AG hat sich dreimal getroffen und vor allem über die Fortschreibung der kommunalen Jugendhilfeplanung beraten. Besonders spannend war die ausführliche Vorstellung aller Fach-AK, die sich im Förderfeld der Kinder- und Jugendhilfe zusammenfinden. Durch kurze Inputs und an Ständen konnten sich alle beteiligten Fachkräfte über die anderen Felder informieren und so ein besseres Verständnis für die gemeinsame Arbeit in der Fach-AG entwickeln. Zudem steht die Fortschreibung der kommunalen Jugendhilfeplanung im Jahr 2025 an, über dessen Verfahren und Ziele informiert wurde.

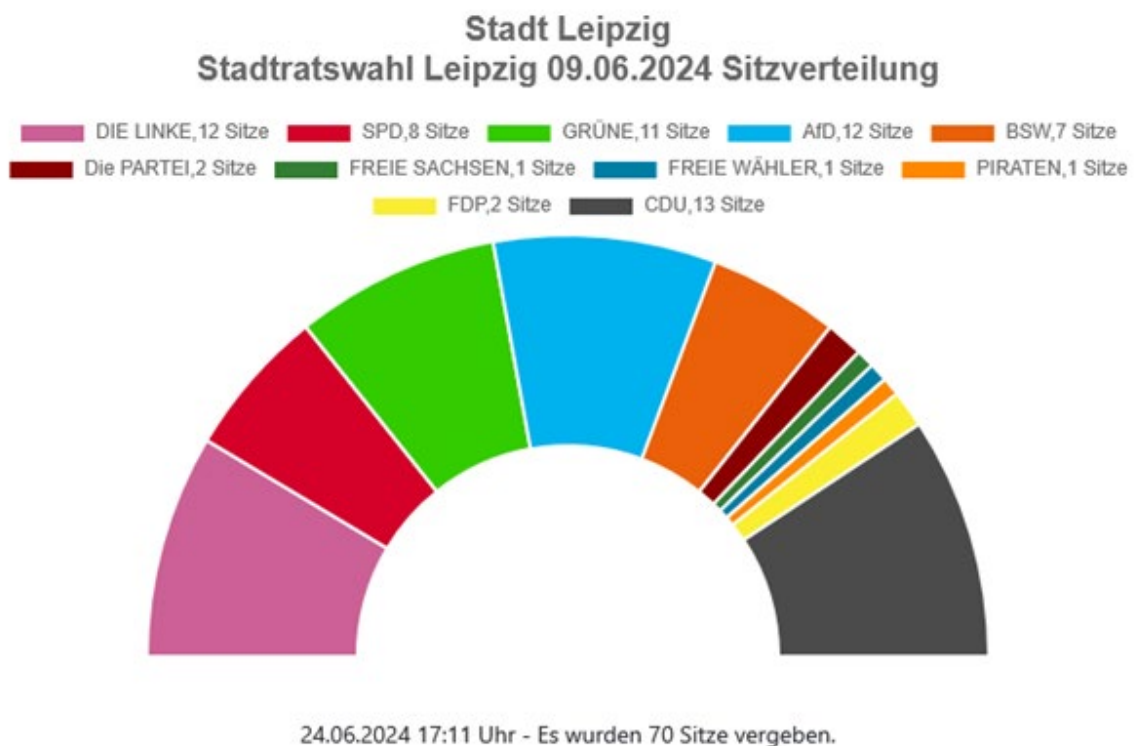
Im Mittelpunkt der Arbeit des **Entwicklungskreises** stehen die Unterstützung der Verwaltung beim Thema Kinder- und Jugendbeteiligung, die Vernetzung der Akteure des Arbeitsfeldes sowie dessen Entwicklung. Aktueller Schwerpunkt war die Fortschreibung und Verabschiedung des gesamtstädtischen Konzeptes zur Kinder- und Jugendbeteiligung aus dem Jahr 2016.

Übersicht weiterer Beteiligungen in Gremien und Netzwerken

- ▶ **Netzwerk U18 Sachsen sowie in Leipzig**
- ▶ **Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.** als Mitglied
 - o Netzwerk der Jugendringe in Sachsen
 - o Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung
 - o Tom Pannwitt ist gewähltes Mitglied im Landesvorstand
- ▶ **Arbeitsgemeinschaft freie Träger** in Leipzig (AGFT)
- ▶ **Kinder- und Familienbeirat** der Stadt Leipzig
- ▶ **Jobcenterbeirat** der Stadt Leipzig
- ▶ **Netzwerk Kinderschutz** in Leipzig
- ▶ **Regionalbeirat „Wir für Sachsen“**
- ▶ **Jury zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel** der Stadt Leipzig
- ▶ Begleitausschuss zur kommunalen Gesamtstrategie **„Leipzig. Ort der Vielfalt“**
- ▶ **Leipziger Netzwerk für Demokratie**

Wie sich die Kommunalpolitik wandelt

Am 09. Juni fanden neben den Europawahlen auch die Kommunalwahlen statt. Mit 67,4 % gab es eine für die Kommunalwahl sehr hohe Wahlbeteiligung der Bürger*innen in Leipzig.



Die Wahl führte zu einer deutlich veränderten Sitzverteilung der 70 Sitze im Stadtrat. Während die CDU (gleich) und Linke (minus drei Sitze) ihre Spitzenpositionen als größte Fraktionen halten konnten, mussten insbesondere Die Grünen vier Sitze abgeben. Aus dem Stand zog das BSW mit sieben Sitzen direkt in den Stadtrat ein.

Vor der Wahl hatten die Linke, SPD und Grüne zusammen eine Mehrheitslage im Stadtrat. Mit den Zugewinnen der anderen Parteien gibt es diese gemeinsame Mehrheit nicht mehr ohne die Beteiligung einer vierten Partei. Auch alle weiteren Mehrheitskonstellationen benötigen mindestens drei Fraktionen für eine Mehrheit im zukünftigen Stadtrat. Dies wird die Debatten- und Entscheidungsprozesse verändern und das „Leipziger Modell“ mit unterschiedlichen Mehrheitskonstellationen je nach Politikfeld und Entscheidung neu beleben.

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) mit seinen Unterausschüssen (UA) spielt eine zentrale Rolle in der kommunalen Jugendhilfe und setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammen, die gemeinsam die Belange junger Menschen und ihrer Familien vertreten. Der JHA ist eine besondere Institution innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung, da dieser neben der Verwaltung ein vollwertiger Teil des Jugendamtes ist.

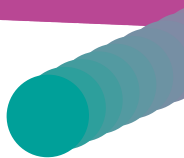
Der JHA als Teil des Jugendamtes besitzt einen so hohen Stellenwert, dass dessen Aufgaben, Rechte und Pflichten bereits in einem Bundesgesetz, in den §§ 70 und 71 SGB VIII, festgehalten sind. Diese werden in Sachsen durch das Landesjugendhilfegesetz sowie durch die Satzung des Jugendamtes in Leipzig ergänzt.

Gemäß § 4 des Sächsischen Landesjugendhilfegesetzes besteht der JHA aus bis zu 15 stimmberechtigten Mitgliedern. Nach dem § 71 SGB VIII müssen drei Fünftel dieser Mitglieder (neun Personen) Mitglieder des kommunalen Vertretungsorgans, beispielsweise des Stadtrats, oder von ihnen benannte erfahrene Personen in der Jugendhilfe sein. Die verbleibenden zwei Fünftel (sechs Personen) werden auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der Jugendhilfe gewählt, wobei Vorschläge von Jugend- und Wohlfahrtsverbänden angemessen zu berücksichtigen sind.

Neben den stimmberechtigten Mitgliedern gehören dem JHA auch beratende Mitglieder an, darunter Vertreter*innen der Verwaltung, der Schulen, der Polizei sowie der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Diese bringen ihre fachliche Expertise ein, haben jedoch kein Stimm- oder Antragsrecht.

Der kommunale Jugendhilfeausschuss hat sich neu gefunden

Die Zusammensetzung des JHA



Der Leipziger JHA folgt dieser gesetzlichen Vorgabe und setzt sich wie folgt zusammen:

- ▶ **Vorsitzender:** Oberbürgermeister Burkhard Jung
- ▶ **Stimmberechtigte Mitglieder:**
 - Neun Mitglieder aus dem Stadtrat oder in der Jugendhilfe erfahrene Personen, darunter Vertreter*innen der Fraktionen CDU, DIE LINKE, AfD, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, BSW und Die Freie Fraktion
 - Sechs Vertreter*innen der freien Träger der Jugendhilfe, unter anderem von der Arbeitsgemeinschaft freier Träger (AGFT), der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände (AGW) und dem Stadtjugendring Leipzig e. V. (SJR)
- ▶ **Beratende Mitglieder:** Vertreter*innen verschiedener Institutionen wie der Verwaltung und der Jugendamtsleitung, des Landesamtes für Schule und Bildung, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, der Polizei, der Religionsgemeinschaften sowie dem Jugendparlament und dem Stadtschülerrat

Eine Übersicht der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder findet ihr am Ende des Artikels sowie online im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig.

Unterausschüsse, Kommissionen und Gremien

Die Aufgaben des Jugendhilfeausschusses sowie die Herausforderung für die Aushandlung der Interessen zwischen den Stadtratsfraktionen, den freien Trägern der Jugendhilfe sowie der Jugendamtsverwaltung sind so vielfältig und komplex, dass es eigene Unterausschüsse (UA) und Kommissionen gibt, oder der Ausschuss Mitglieder in andere Gremien entsenden darf. Hierzu zählen:

- ▶ Unterausschuss Finanzen
- ▶ Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- ▶ Findungskommission
- ▶ Entgeltkommission
- ▶ Ein*e Vertreter*in im Begleitausschuss der Strategie „Leipzig. Ort der Vielfalt“
- ▶ Ein*e Vertreter*in im „Entwicklungskreis jugendgerechte Kommune“



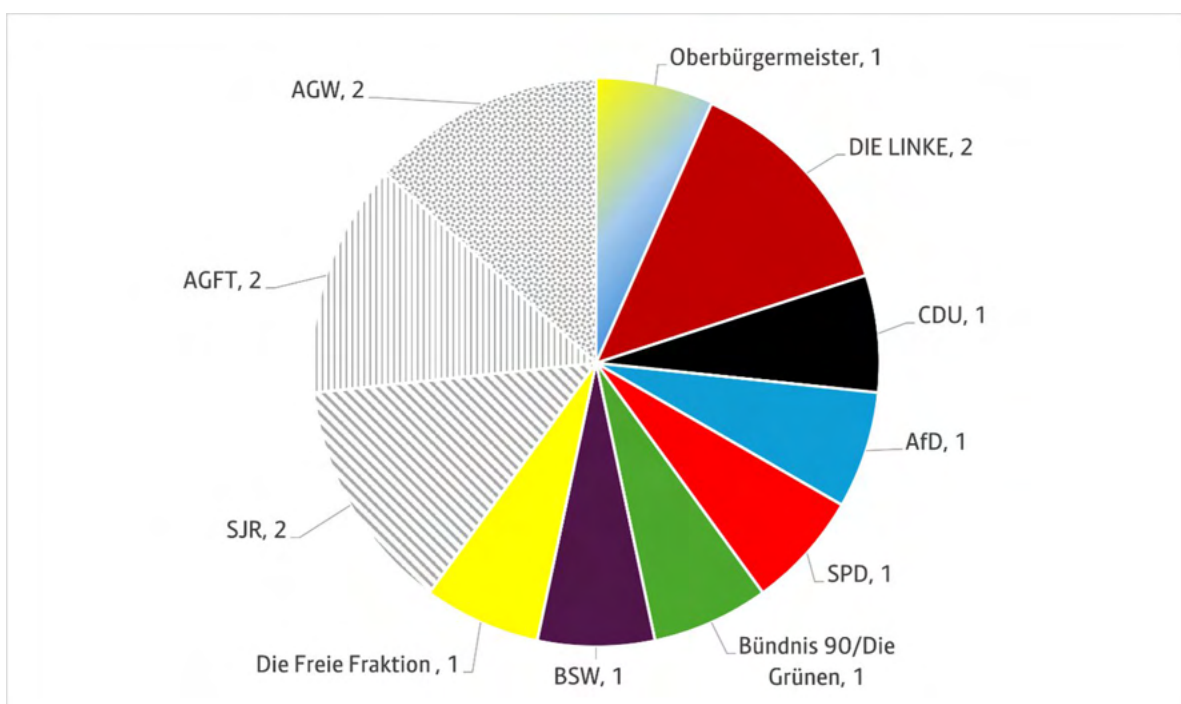
Wenn euch die einzelnen Aufgaben und Zuständigen der UA und Kommissionen interessieren, findet ihr auf unserer Webseite einen Artikel dazu.

Wichtig ist jedoch, dass die Sitzungen des JHA grundlegend öffentlich und die der UA sowie Kommissionen nicht öffentlich sind. Ihr könnt also in der Regel Montags immer zu den JHA Sitzungen kommen und euch die Beratungen anhören. Neben Anträgen und Punkte zur Beratung ist immer ein wichtiger Top der regelmäßige Bericht der Bürgermeisterin Frau Felthaus sowie des Jugendamtes.

Die spezifische Zusammensetzung des JHA hat direkte Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung.

- Politische Vertreter*innen: Da die Mehrheit zu drei Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder aus den Fraktionen stammt, spiegeln die politischen Mehrheitsverhältnisse im JHA auch die Stimmung im Stadtrat wider. Dies bedeutet nach der Kommunalwahl 2024, dass es keine ‚klassischen‘ progressiven oder konservativen Mehrheiten gibt. Es sind somit immer mindestens vier Fraktionen beteiligt, sach- und lösungsorientiert einen Kompromiss zu finden.
- Freie Träger: Die Vertreter*innen der freien Träger bringen die Perspektiven und Anliegen der Jugendhilfeorganisationen ein und können durch ihre Stimmen maßgeblich Einfluss auf Beschlüsse nehmen. Konkret bedeutet dies, dass bei 15 stimmberechtigten Mitgliedern es eine Mehrheit von 8 Personen benötigt, wovon die freien Träger bereits 6 Personen bei gleicher fachpolitischer Haltung stellen können.

Bedeutung der Zusammensetzung für die Mehrheitsverhältnisse



Die Abbildung zeigt die aktuelle Besetzung im JHA. Hier wird deutlich, wie plural und vielfältig der Ausschuss zusammengesetzt ist. Eine fundierte fachliche Auseinandersetzung mit den Themen der jungen Menschen, ihrer Familien aber auch der Verwaltung des Jugendamtes sowie der freien Träger sind unerlässlich und Grundlage für die Aushandlung politischer Kompromisse.

Fazit

Der Jugendhilfeausschuss in Leipzig ist ein wesentliches Gremium für die Gestaltung der Jugendhilfe in der Stadt Leipzig. Durch die Mischung aus politischen Vertreter*innen, fachkundigen Personen der freien Träger sowie der Jugendamtsverwaltung und beratenden Mitgliedern wird sichergestellt, dass Entscheidungen sowohl die politischen Mehrheitsverhältnisse als auch die fachliche Expertise in der Kinder- und Jugendhilfe widerspiegeln. Dies ermöglicht eine umfassende und ausgewogene Berücksichtigung der Interessen junger Menschen in Leipzig und bereichert als zweigliedriges Jugendamt die Arbeit des Amtes für Jugend und Familie.

Leipziger Netzwerk für Demokratie – wir sind dabei!

Seit Anfang 2024 sind wir Mitglied im Leipziger Netzwerk für Demokratie (LND). Dieses zivilgesellschaftliche Projekt, getragen vom Erich-Zeigner-Haus e.V., hat das Ziel, nachhaltige und langfristig wirksame Strukturen der Demokratiearbeit in Leipzig zu etablieren und zu unterstützen. Es richtet sich an Akteure der Demokratiearbeit sowie an interessierte Leipziger*innen, die sich für ein demokratisches Zusammenleben und gegen Ungleichwertigkeitsideologien und antidemokratische Positionen engagieren. Der Fokus der Netzwerkarbeit liegt auf drei Säulen: Unterstützen, Vernetzen und Wirken. Das LND ist das erste stadtweite, überparteiliche und unabhängige Netzwerk, das als Projekt aus der Zivilgesellschaft heraus wirken kann.

Ein Highlight 2024 war der Markt der Demokratie, der jedes Jahr im Rahmen der Demokratiekonferenz stattfindet. Auf dem Richard-Wagner-Platz kamen zahlreiche zivilgesellschaftliche Akteure zusammen. Auch wir waren mit einem Stand vertreten und nutzten die Gelegenheit, um Einblicke in unsere Arbeit zu geben und kurz vor der Kommunal- und Europawahl unser Wahlportal leipzig-wählt.de vorzustellen. Bei den Kolleg*innen des Kinder- und Jugendbüros konnten Kinder und Jugendliche ihre Stimme zur U18-Wahl abgeben.

Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte zunehmend unter Druck geraten, sind Netzwerke wie das Leipziger Netzwerk für Demokratie von Bedeutung. Sie bieten Raum für Austausch, stärken die Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Akteure und setzen ein klares Zeichen gegen demokratiefeindliche Entwicklungen. Gemeinsam können wir Demokratie nicht nur verteidigen, sondern auch lebendig gestalten – vor Ort in Leipzig und darüber hinaus. Wir freuen uns, dabei zu sein!

Mehr Infos zum Netzwerk findet ihr unter www.leipziger-netzwerk-demokratie.de.

Markt der Demokratie

Ein starkes Bündnis für gelebte Demokratie





Kontakte

Kontakte unserer Mitglieder

Adventjugend der Siebenten-Tags- Adventisten Leipzig

Karl-Heine-Straße 8 | 04229 Leipzig
☎ 0151 20300017
✉ leipzigeraj@gmail.com
🌐 www.adventhaus-leipzig.de/index.php?id=15

Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig

Mattheuerbogen 6 | 04289 Leipzig
☎ 0341 64954148
✉ jugend@asb-leipzig.de
🌐 www.asb-leipzig.de/asj

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH

Knautnaundorfer Str. 4 | 04249 Leipzig
☎ 0341 41370
✉ info@bbw-leipzig.de
🌐 www.bbw-leipzig.de

Bildungsverein Parours e.V.

Hedwigstraße 20 | 04315 Leipzig
☎ 0341 26580091
✉ info@parours-bildung.org
🌐 www.parours-bildung.org

BdP e.V. Stamm LEO

Röckener Straße 43 | 04229 Leipzig
✉ stafue@leipzig-pfadfinden.de
🌐 www.leipzig-pfadfinden.de/stamm-leo

BdP e.V. Stamm Bankiva

✉ bankiva@sachsen-pfadfinden.de
🌐 www.leipzig-pfadfinden.de/stamm-bankiva

BUND Jugend - Jugendorganisation des BUND Leipzig

Bernhard-Göring Straße 152 |
04229 Leipzig
☎ 0341 98991050
✉ kontakt@bund-leipzig.de
🌐 www.bund-leipzig.de/bundjugend/

Columbus Junior e.V.

Oststraße 181 b | 04299 Leipzig
☎ 0341 58161881
✉ n.schmidt@junior-leipzig.de
🌐 www.junior-leipzig.de

CVJM Leipzig e.V.

Schönefelder Alle 23a | 04347 Leipzig
☎ 0341 26675540
✉ info@cvjm-leipzig.de
🌐 www.cvjm-leipzig.de

DGB Jugend Leipzig

Karl-Liebknecht-Straße 30 |
04107 Leipzig
☎ 0341 2110955
✉ leipzig-nordsachsen@dgb.de
🌐 www.leipzig-nordsachsen.dgb.de

DPSG Stamm Tilia Leipzig

✉ info@dpsg-leipzig.de
🌐 www.dpsg-leipzig.de

EC Kinder- und Jugendarbeit Leipzig

Comeniusstraße 28 | 04315 Leipzig
✉ ec-Leipzig@web.de
🌐 www.ec-leipzig.de

Eine Welt e.V.

Bornaische Straße 18 | 04277 Leipzig

☎ 0341 3010143

✉ info@einewelt-leipzig.de

🌐 www.einewelt-leipzig.de

Evangelische Jugend Leipzig

Burgstraße 1 - 5 | 04109 Leipzig

☎ 0341 212009530

✉ jupfa-leipzig@evlks.de

🌐 www.jugendpfarramt-leipzig.de

**Evangelisch-methodistische
Jugend Leipzig**

Paul-Grüner-Straße 26 | 04107 Leipzig

☎ 0151 22231399

✉ katrin.bonitz@emk.de

🌐 www.bethesdakirche-leipzig.de

**Evangelisch Reformierte
Jugend Leipzig**

Tröndlinring 7 | 04105 Leipzig

☎ 0341 9800512

✉ mail@reformiert-leipzig.de

🌐 www.reformiert-leipzig.org

GeFaP e.V.

Bernhard-Göring Straße 156a |

04277 Leipzig

✉ ferientaxi@web.de

🌐 www.ferientaxi.de

Haus der sozialen Vielfalt gGmbH

Eisenbahnstraße 31 | 04315 Leipzig

☎ 0341 24782900

✉ kontakt@haus-sovi.de

🌐 https://www.haus-sovi.de/

**Heilsarmee Leipzig: Kinder- und
Jugendcafé „Die Brücke“**

Südblick 5a | 04329 Leipzig

☎ 0341 2536977

✉ LeipzigJugendcafe@heilsarmee.de

🌐 www.heilsarmee.de/leipzig/
jugendcafe.html

HEIZHAUS gGmbH

Alte Salzstraße 59a | 04209 Leipzig

☎ 0341 33209055

✉ info@heizhaus-leipzig.de

🌐 www.heizhaus-leipzig.de

INSPIRATA Leipzig e.V.

Deutscher Platz 4 | 04103 Leipzig

☎ 0341 1259757

✉ kontakt@inspirata.de

🌐 www.inspirata.de

Internationaler Bund (IB) Mitte gGmbH

Gräfestraße 23 | 04129 Leipzig

☎ 0341 90300

✉ sachsen-nord@ib.de

🌐 www.ib-mitte.de

Johanniter-Jugend Leipzig

Torgauer Straße 233 | 04347 Leipzig

☎ 0341 6962615

✉ jugend.leipzig@johanniter.de

🌐 https://www.johanniter.de/jj

Jugendbrass Leipzig e.V.

c/o Jens Aehnelt | Königsteinstraße 15 |

04207 Leipzig

☎ 0341 9418800

✉ info@jugendbrass.de

🌐 www.jbleipzig.de

Jugendclub Iuventus e.V.

Ranstädter Steinweg 4 | 04103 Leipzig

✉ info@jugendclub-iuventus.de

🌐 www.jugendclub-iuventus.de

Jugendclub Mölkau e.V.

Engelsdorfer Straße 90 |

04316 Leipzig

☎ 0341 59403531

✉ jc-moelkau@gmx.de

🌐 www.jugendclub-moelkau.de

Jugendfeuerwehr Leipzig

Goerdelerring 7 | 04109 Leipzig

☎ 0177 5905882

✉ stjfw@feuerwehr-leipzig.de

Jugendpresse Sachsen e.V.

Lessingstraße 7 | 04109 Leipzig

☎ 0341 35520454

✉ jps@jugendpresse.de

🌐 www.jugendpresse-sachsen.de

Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt

Brandvorwerkstraße 36a |

04275 Leipzig

☎ 0341 3035334

✉ info@drk-leipzig.de

🌐 www.drk-leipzig.de/jrk.html

Katholische Jugend Leipzig

Nonnenmühlgasse 2 | 04107 Leipzig

☎ 0341 35572830

✉ stefan.plattner@bddmei.de

🌐 www.junges-bistum-ddmei.de/
dekanat-leipzig

**Kinder- und Jugendtreff
Grünau e.V. (KiJu)**

Heilbronner Straße 16 | 04209 Leipzig

☎ 0341 4113196

✉ kijuleipzig@gmx.de

🌐 www.kijuleipzig.de

Kinderhilfe Leipzig e.V.

Schulzeweg 13 | 04347 Leipzig

☎ 0341 4211740

✉ kontakt@kinderhilfe-leipzig.de

🌐 www.kinderhilfe-leipzig.de/

Kindervereinigung Leipzig e.V.

Frohburger Straße 33c | 04277 Leipzig

☎ 0341 22574411

✉ gs@kv-leipzig.de

🌐 www.kv-leipzig.de

Mütterzentrum e.V. Leipzig

Wiesenstraße 20 | 04329 Leipzig

☎ 0341 2334678

✉ info@muetterzentrum-leipzig.de

🌐 www.muetterzentrum-leipzig.de

Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

Rosa-Luxemburg-Straße 19-21 |

04103 Leipzig

☎ 0341 3373497

✉ leipzig@netzwerk-courage.de

🌐 www.netzwerk-courage.de/web/
153.html

RAA Leipzig e.V.

Peterssteinweg 13 | 04107 Leipzig

☎ 0341 999957 71

✉ post@raa-leipzig.de

🌐 www.raa-leipzig.de

Royal Rangers Leipzig Stamm 359

in der Freien evangelische Gemeinde Leipzig

Rosplatz 8-9 | 04103 Leipzig

☎ 0172 8988109

✉ info@royal-rangers-leipzig.de

🌐 https://royal-rangers-leipzig.de/

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Breite Straße 10b | 04317 Leipzig

☎ 0341 9800758

✉ leipzig@jugendweihe-sachsen.de

🌐 www.jugendweihe-sachsen.de/ansprechpartner-leipzig.html

SBH Nordost GmbH, Standort Leipzig

Friederikenstraße 60 | 04279 Leipzig

☎ 0341 3366110

✉ leipzig@sbh-nordost.de

🌐 www.stiftung-bildung-handwerk.de/sbh-vor-ort/sbh-nordost/standorte-sbh-nordost/leipzig

SJD - Die Falken, KV Leipzig

Rosa-Luxemburg-Straße 19 |

04103 Leipzig

☎ 0341 14990229

✉ info@falken-leipzig.de

🌐 www.falken-sachsen.de/category/gruppen/leipzig/

Sportjugend Leipzig im Stadtsportbund Leipzig e.V.

Goyastraße 2d | 04105 Leipzig

☎ 0341 30894621

✉ heinze@ssb-leipzig.de

🌐 www.ssb-leipzig.de

Internationaler Bund (IB) Mitte 1

Sportjugend Leipzig im
StadtSportbund Leipzig e.V. 2

Jugendfeuerwehr Leipzig-Stadt 3

Jugendpresse Sachsen e.V. 4

Evangelische Jugend Leipzig 5

Evangelisch Reformierte
Jugend Leipzig 6

Deutscher Gewerkschaftsbund
Jugend Sachsen, Region
Leipzig-Nordsachsen 7

Evangelisch-methodistische
Jugend Leipzig 8

Kindervereinigung Leipzig e.V. 9

Adventjugend der Siebenten-
Tags-Adventisten Leipzig 10

Jugendrotkreuz Leipzig-Stadt 11

Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder e.V. – Stamm LEO 12

Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder e.V. – Stamm Bankiva 13

HEIZHAUS gGmbH 14

Kinder- und Jugendtreff
Leipzig-Grünau e.V. (KIJU) 15

Jugendbrass Leipzig e.V. 16

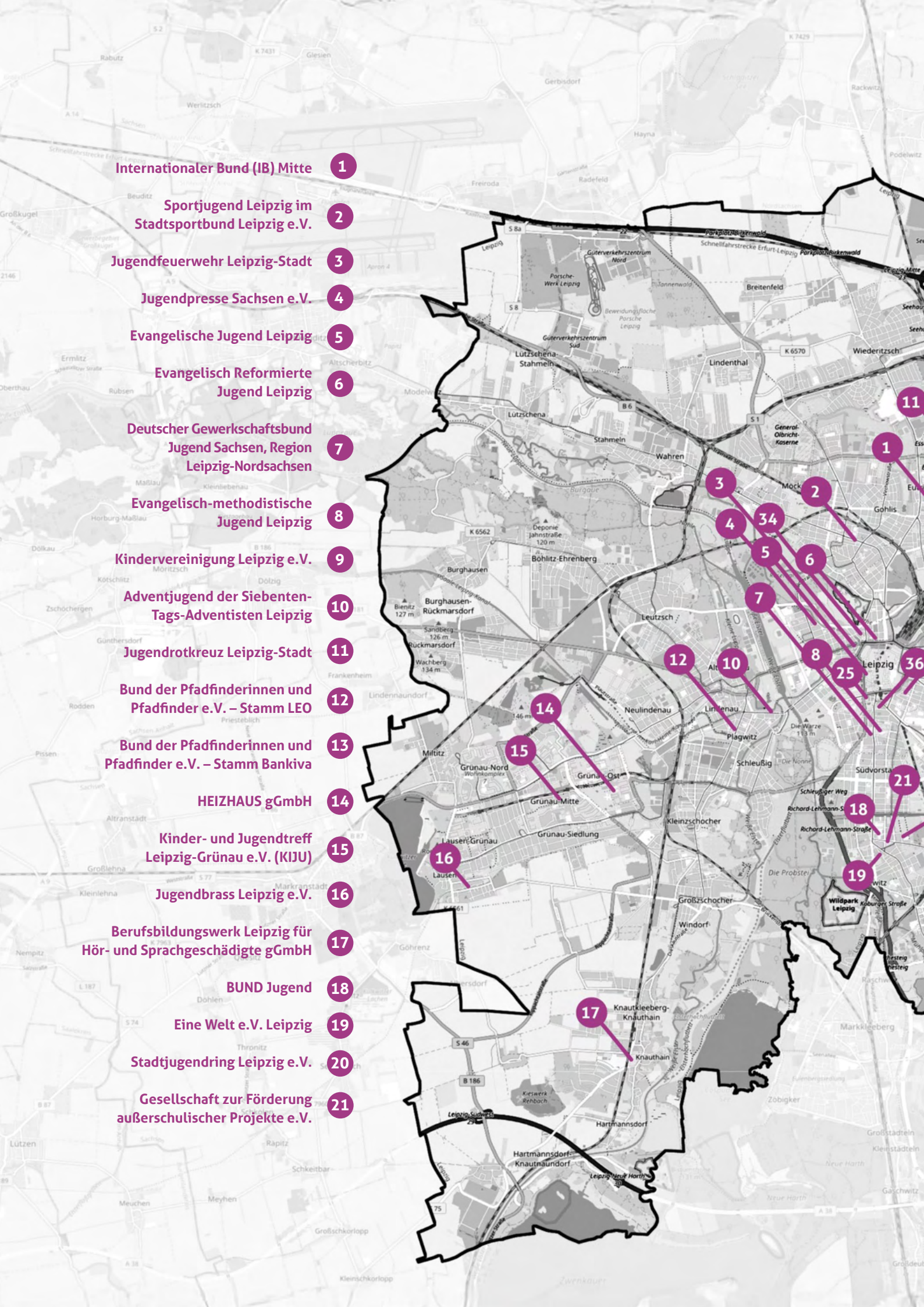
Berufsbildungswerk Leipzig für
Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH 17

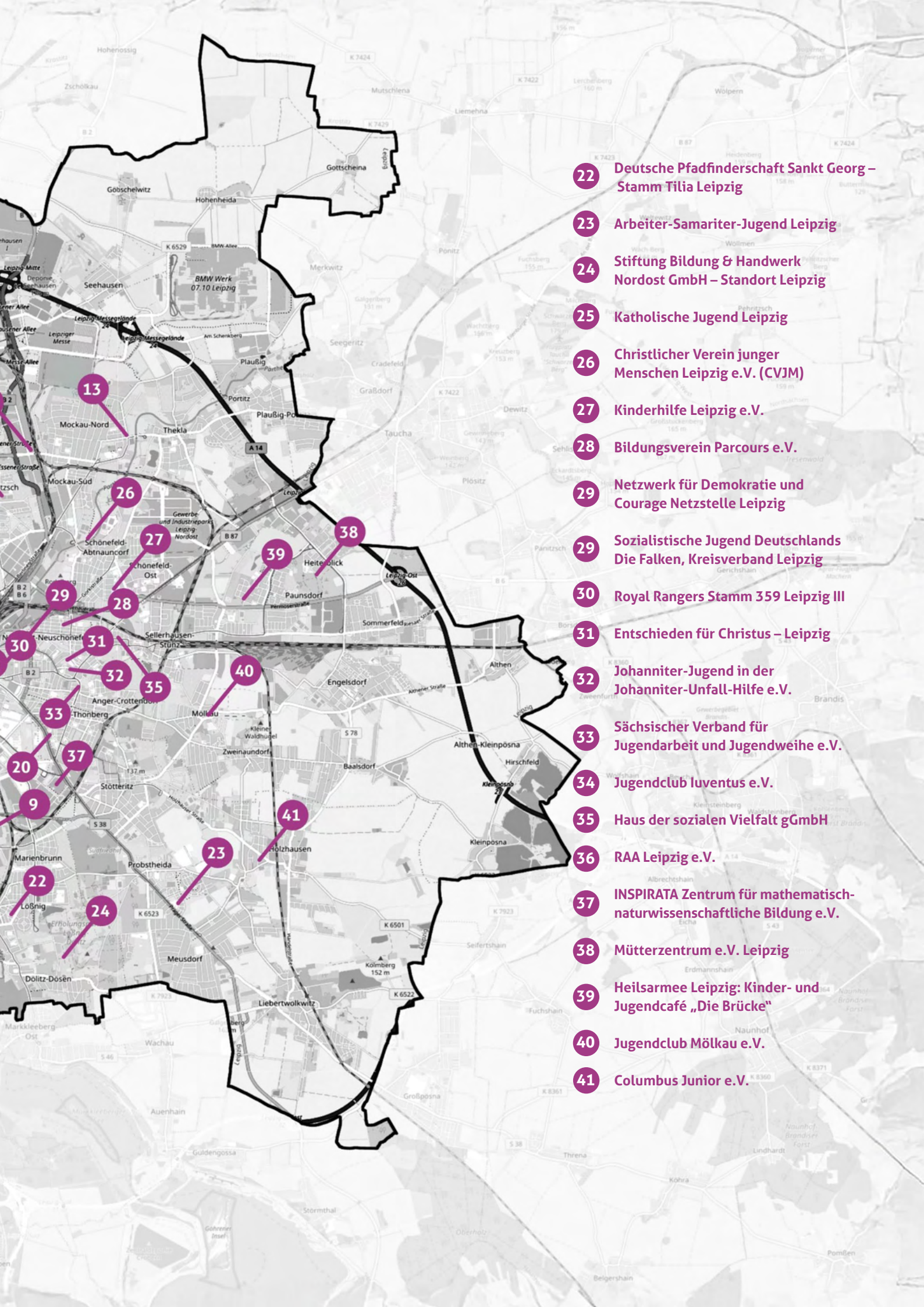
BUND Jugend 18

Eine Welt e.V. Leipzig 19

Stadtjugendring Leipzig e.V. 20

Gesellschaft zur Förderung
außerschulischer Projekte e.V. 21





- 22 Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg – Stamm Tilia Leipzig
- 23 Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig
- 24 Stiftung Bildung & Handwerk Nordost GmbH – Standort Leipzig
- 25 Katholische Jugend Leipzig
- 26 Christlicher Verein junger Menschen Leipzig e.V. (CVJM)
- 27 Kinderhilfe Leipzig e.V.
- 28 Bildungsverein Parours e.V.
- 29 Netzwerk für Demokratie und Courage Netzstelle Leipzig
- 29 Sozialistische Jugend Deutschlands Die Falken, Kreisverband Leipzig
- 30 Royal Rangers Stamm 359 Leipzig III
- 31 Entschieden für Christus – Leipzig
- 32 Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- 33 Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.
- 34 Jugendclub luventus e.V.
- 35 Haus der sozialen Vielfalt gGmbH
- 36 RAA Leipzig e.V.
- 37 INSPIRATA Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.
- 38 Mütterzentrum e.V. Leipzig
- 39 Heilsarmee Leipzig: Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“
- 40 Jugendclub Mölkau e.V.
- 41 Columbus Junior e.V.

Herausgeber: Stadtjugendring Leipzig e.V.
Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Redaktionsteam: Tom Pannwitt (verantwortlich),
Svane Rocksien, Rebekka Drüppel, Gloria van der Kamp

Gestaltung: Svane Rocksien

Fotos: Alle Fotos stammen vom Stadtjugendring Leipzig e.V.,
Basiskarte von OpenStreetMap und OpenStreetMap Foundation

Auflage: 10
Januar 2026



stadtjugendring-leipzig.de



facebook.com/sjrleipzig



instagram.com/stadtjugendring_leipzig



**Stadtjugendring
Leipzig**